



Beobachtungen Frühjahrszug und Brutzeit 2004

Zusammengestellt von Karin DONNERBAUM, Graham TEBB & Michael DVORAK
(Wien, Niederösterreich & Burgenland)

Christine PFEIFHOFER & Hartwig W. PFEIFHOFER
(Steiermark)

Wetterlage

(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik).

Der **März** wies unterschiedliche Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse auf. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen in großen Teilen Österreichs um den Normalwert. Bis knapp mehr als ein Grad C unternormale Mittel ergaben sich strichweise in Süd- und Ostösterreich. Bis zum Beginn der zweiten Dekade herrschte im März 2004 kaltes und verbreitet schneereiches Spätwinterwetter. Danach sorgte Warmluftzufuhr für kräftige Erwärmung und für die Jahreszeit ungewöhnlich hohe Temperaturmaxima. Die letzte Dekade brachte dann erneut Winterwetter mit weiteren Schneefällen, ehe kurz vor Monatsende der Frühling einen neuen Anlauf nahm. Die Monatsmaxima der Temperatur wurden meist zwischen 18. und 21. gemessen. In Ostösterreich ergaben sich deutlich überdurchschnittliche Niederschlagssummen, die gebietsweise 200 bis 300 Prozent des Erwartungswertes betragen.

Der **April** war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen allgemein überdurchschnittlich warm. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen in ganz Österreich 0,5 bis 2,5 °C über dem Normalwert. Nach einem milden Monatsbeginn folgte um den 6. ein Kälteeinbruch, der teils bis zum Karsamstag, dem 10. April andauerte, teils aber auch noch die Osterfeiertage einschloss. Danach stiegen die Temperaturen wieder. Gegen Ende der zweiten und Mitte der dritten Dekade folgten noch kurze Kältephasen, ehe die letzten Apriltage örtlich die ersten „Sommertage“ (Maximum 25 °C oder mehr) brachten. Die Monatsmaxima der Temperatur traten in der dritten Dekade auf. Die Monatsminima wurden meist am 8. oder 9. verzeichnet. Die Monatssummen des Niederschlags blieben in großen Teilen Österreichs unter 75 % des Normalwertes. Strichweise wurden im Süden und Südosten sowie im Nordwesten, Norden und östlich von Wien auch normale Werte erreicht.

Der **Mai** war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen leicht unternormal bis normal temperiert. In ganz Österreich lagen die Monatsmittel der Lufttemperatur um den Normalwert oder bis 1,5 °C unter diesem. Nach einem milden Monatsbeginn erfolgte ein erster kräftiger Kaltlufteinbruch um den 5. Mai. Bis nach der Monatsmitte blieben dann die Temperaturmittel überwiegend unter dem Normalwert. Eine warme Phase brachte am 20. frühlingshafte Wärme und allgemein den wärmsten Tag des Monats, doch schon am 22. folgte der nächste kräftige Kaltlufteinbruch. Bis zum Monatsende blieb es danach überwiegend etwas zu kühl. Die Monatssummen des Niederschlags entsprachen in großen Teilen Österreichs annähernd dem. Der Kaltlufteinbruch vom 22. Mai führte im Mühl- und Waldviertel noch zu strichweisen Schneefällen.

Der **Juni** war normal bis leicht übernormal temperiert bei teils normalen, teils übernormalen Niederschlagsmengen. In Ost- und Südostösterreich wurden annähernd normale Temperaturmittel erreicht. Der Temperaturverlauf im Juni 2004 ist von einem ständigen Wechsel zwischen Erwärmung und Abkühlung gekennzeichnet. Eine längere sommerliche Hochdruckphase ist nur gegen Ende der ersten Dekade zu finden. Der Juni 2004 verlief durchwegs niederschlagsreich, wobei südlich und südöstlich von Wien mehr als 200 Prozent des Erwartungswertes errechnet wurden.

Der **Juli** war normal bis leicht übernormal temperiert bei teils unternormalen, teils normalen Niederschlagsmengen. In Teilen Nord- und Ostösterreichs lagen die Monatsmittel der Lufttemperatur um den Normalwert. Leicht übernormal verlief dieser Juli im Nordosten Niederösterreichs. Der Verlauf der Temperatur in diesem Monat zeigt eine annähernd wöchentliche Gliederung. Bis zum 8. Juli wechselten kühle und warme Tage, danach gab es bis zur Monatsmitte sehr kühles Wetter. Bis zum 23. dauerte dann eine hochsommerliche Hitzeperiode, die wieder von einer kühlen Phase abgelöst wurde. Zum Ultimo kehrte sommerliche Wärme zurück. Das Monatsmaximum der Temperatur wurde verbreitet zwischen 20. und 23. Juli erreicht. Zwerndorf/ March und Poysdorf meldeten mit jeweils 33,1 °C am 22. Juli die absolut höchsten Temperaturen des Monats. Das Monatsminimum fiel überwiegend auf den 11. oder 12. Juli. Die Monatssummen des Niederschlags entsprachen den Normalwerten. Nur der Osten und Südosten Österreichs blieben mit nur 30 bis 75 % der Normalmengen zu trocken.

Der **August** war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen allgemein überdurchschnittlich warm. Die Monatsmittel der Temperatur lagen in großen Teilen Österreichs 1,5 bis 2,5 °C über dem Normalwert. Der Temperaturverlauf zeigt vom Monatsanfang an sommerliche Werte bis zum 19. oder 20. August. In der letzten Dekade wechselten kühle und wärmere Tage mehrmals ab, mit hochsommerlicher Hitze war es aber vorbei. Zum Ultimo gab es einen weiteren Einbruch kühler Luftmassen. Das Monatsmaximum der Temperatur trat gestreut auf. Graz- Thalerhof verzeichnete am 19. August mit 34,8 °C den absoluten Höchstwert. Das Monatsminimum fiel



nahezu überall in die letzte Dekade. Die Monatssummen des Niederschlags blieben vom nördlichen Oberösterreich ostwärts bis zur March, aber auch im Südosten Österreichs unter 75 % des Normalwertes. 125 bis 175 % fielen in der Obersteiermark bis zu den Ennstaler Alpen. Im übrigen Gebiet entsprachen die Niederschläge etwa dem langjährigen Durchschnitt.

Bearbeitungsstand

Die March/Thaya-Auen/N sind durch Aktivitäten im Rahmen verschiedener Projekte und der Gebietsbetreuung sehr gut bearbeitet. Ansonsten war die Meldeaktivität für alle Gebiete unterdurchschnittlich gering. Die Ergebnisse verschiedener systematischer Kartierungen im Rahmen von Monitoring- und Schutzprojekten wurden für einige Arten eingearbeitet.

Beobachter und Beobachterinnen

Die Zusammenstellung der Beobachtungen war dank der Einsendung der Meldungen folgender Beobachter möglich (in alphabetischer Reihenfolge):

HAD Helga Adam	PHO Petr Horak	SPA Simin Payandeh
MAD Michael Adams	DHO David Horal	WPE Wolfgang Pegler
EAL Ernst Albegger jun.	WHA Walter Hovorka	OPE Othmar Peham
CAU Carl Auer	RJA Rudolf Janoschek	HPK Hans Peter
BBE Björn Beckmann	GJU Georg Juen	HPT Heinz Peter
HMB Hans-Martin Berg	HJU H. Juranovitsch	CPF Christine Pfeifhofer
SBE Sophie Berger	EKA Eva Karner-Ranner	HPH Hartwig Pfeifhofer
MBI Michael Bierbaumer	RKZ Rosina Kautz	JPL Jürgen Pollheimer
GBI Georg Bieringer	WKZ Wolfgang Kautz	KPO Karl Pollheimer
RBO R. Bohrn	EKE Erika Keller	RPO Renate Pollheimer
JBR Johann Brandner	LKH Leander Khil	WPO Wolfgang Potocnik
LBR L. Brandstetter	WKH Wolfgang Khil	JPÖ J. Pöyhönen
BBR Birgit Braun	RKI Robert Kinnl	IPR Ilse Präsent
MBR Michael Breuss	KKI Kurt Kirchberger	JPR Johann Pribitzer
MBW Moritz Browa	IKO Ingrid Kohl	RPR Remo Probst
HBU Harald Buchsbaum	BKO Bernhard Kohler	IPU Ingrid Pühr
MBU Markus Bundschuh	AKO Alfred Kollenz	NPÜ Norbert Pühringer
MCR Markus Craig	PKO Philip Kolleritsch	JPU Johann Puntigam
FDA Franz Daniel	RKO Robert Konecny	RRA Rainer Raab
GDE Gerhard Deimel	GKÖ Günther Körmöczy	PRD Paul Radl
MDE Manuel Denner	FKO Franz Kovacs	ARA Andreas Ranner
KDO Karin Donnerbaum	KKR Karl Kratochwil	GER Georg Rauer
IDR Irene Drozdowski	AKU Alfred Kuntner	HRE Helmut Reinbacher
MDV Michael Dvorak	HKU Hansjörg Kunze	ARE Andreas Reist
MEC Manfred Ecker	AKÜ Alex Kürthy	ARI Ahmed Riad
KED Konrad Edelbacher	JLA Johannes Laber	RRB Renate Riegerbauer
LED Laura Edelbacher	HLA Hansjörg Laueremann	RRI Regina Riegler
UEI Ulrich Eichelmann	ELE Emanuel Lederer	MRI Martin Riesing
TEN Th. Engleder	JLE Johann Lehner	CRO Christoph Roland
IFI Ingeborg Fiala	ULI Ulrich Lindinger	GRO Gitta Rosian
CFI Christian Fiedler	WLI Wolfgang Lindinger	MRÖ Martin Rössler
MFO Max Fochtmann	GLO Gerhard Loupal	FRU Franz Rudolf
DFR Dieter Franz	RMA Rudolf Machacek	ESA Erich Sabathy
CFR Christian Friedl	GMD Günter Maderbacher	LSA Leopold Sachslehner
HFR Heinz Frötscher	KMA Kurt Malicek	FSA Franz Samwald
JFÜ Johannes Frühauf	SMA Sylvia Malicek	OSA Otto Samwald
HFU Hans Fuxa	EMA Elisabeth Mansbart	MSC Maria Schindler
AGA Anita Gamauf	IMA Ingrid Masutti	ESC Erich Schmid
FGE Frank Geissler	VMA Volker Mauerhofer	RSC Rudi Schmid
FGO Franz Gombots	BMI Bettina Mirtner-Lausecker	MSH M. Schmidt
HGR Harald Grabenhofer	HPM Hans Peter Müllner	RSL Rupert Schorli
FGR Frank Grinschgl	PMS Pia Elvira Müllner-Strnadl	MSE Marianne Seiter
AGR Alfred Grüll	YMU Yoko Muraoka	VSP Volker Spath
HHH Helmut Haar	ENE Erwin Nemeth	FSP Franz Spreitzer
FHA Franz Hafner	ANE Alfred Nemetschek	GSP Gerd Spreitzer
RHA Rupert Hafner	AOF Aaron Ofner	ISP Ingrid Spreitzer
RHI Richard Haider	HOF Hanna Ofner	JSP Josef Spreitzer
UHE Ulrike Hein	GPA Gabriel Pammer	JST J. Steiner
HHE Hans Heissenberger	RPG Rosemarie Parz-Gollner	MST Manfred Steiner
JHI Johannes Hill	EPA Erich Patak	USB Uwe Streese-Browa
HHO Hannelore Horak	RPA Raya Payandeh	LSR Liisa Strimitzer



ESU Enrico Sutato	DWA Doris Walter	WZA Walther Zankl
GTE Graham Tebb	RWE Roland Wegerer	SZE Sabine Zelz
NTE Norbert Teufelbauer	SWE Stefan Wegleitner	HZE Heinrich Zencica
LTE Liselotte Teufelhart	CWE Christian Wende	GZE Gerd Zeyringer
MTH Michael Thalmann	BWE Beate Wendelin	RZI Robert Zideck
HTI Horst Tiedemann	MWE M. Wettstein	SZI Sebastian Zinko
MTI Michael Tiefenbach	RWY Ruben Weyringer	TZU Thomas Zuna-Kratky
FUI Franz Uiblein	GWJ Gerd Wichmann	
IVÖ Ingolf Völker	GWM Gabor Wichmann	
NWE Norbert Waigl	KWI K. Wingelmaier	
GWA Gernot Weiss	AWU Andreas Wuzl	

Beobachtungsteil

Die unmittelbar nach der Ortsbezeichnung mit Schrägstrich / verwendeten Kürzel (B, N, W) bezeichnen das jeweilige Bundesland (Burgenland, Niederösterreich, Wien), da die genannte Ortsbezeichnung für den Leser nicht immer leicht zuordenbar ist. Im ersten Textblock werden die Bundesländer Burgenland, Niederösterreich und Wien behandelt, danach folgen die Beobachtungen aus der Steiermark.

Folgende Kürzel werden verwendet: "ad." für adult(e), "diesj." für diesjährig(e), "Ex." für Exemplar(e), „Ind.“ Für Individuen/Individuum, "immat." für immatur(e), "juv." für juvenil(e), „KJ“ für Kalenderjahr, "PK" für Prachtkleid, "SK" für Schlichtkleid, "subad." für subadult(e). Mit einem Sternchen (*) sind Arten gekennzeichnet, die an die Faunistische Kommission von BirdLife Österreich zu melden sind.

Prachtaucher (*Gavia arctica*): Frühjahrsmeldungen nur vom Neufelder See/B, wo vom 24.-25.4. ein ad. im PK und vom 26.-28.4. ein ad. im SK zu sehen sind (RHA). Vom 18.-28.5. sind durchgehend bis zu 6 Ex. hier anwesend (RHA, CRO).

Sterntaucher (*Gavia stellata*): Auch diese Art erscheint am Neufelder See/B, mit einem ad. im SK vom 24.-25.5. (RHA, CRO).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Abseits vom Seewinkel konnte ein ad. vom 20.-30.5. am Klärteich Zillingdorf/N beobachtet werden (RHA), was möglicherweise auf einen Brutversuch hindeutet. Am 26.7. sind 2 ad. mit 9 Küken/juv. auf den Riegersburger Teichen/N (DWA), und am 31.7. ist ein ad. mit 5 Küken auf dem Grossen Plattenteich bei Ottenstein/N (DWA).

Steiermark: Frühjahrsbeobachtungen in den Stauräumen der Mur sowie in vielen steirischen Teichen (MFO, GMD, RPA, SPA, KPO, RPO, JSP), im Sommer werden mehrere Brutnachweise erbracht (GMD, GRO, FSA), die größte Dichte mit mind. 15 Brutpaaren und insgesamt 52 Pulli an den Kirchberger Waldteichen (GMD).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Meldungen von Brüten am Neusiedler See/B beim Seedamm Illmitz (HTI), in der Schottergrube Grafenwörth/N (CAU), am Rudmannser Teich bei Zwettl/N (DWA), am Schönauer Teich/N (DWA), an den Riegersberger Teichen/N (DWA) und am Wienerwaldsee bei Tullnerbach/N (RKZ, WKZ).

Steiermark: Von Ende März bis Mitte April erfolgen Meldungen aus den bekannten See- und Teichgebieten (GMD, RPA, SPA, JPU, HRE, ESA, JSP); Bruterfolge werden vom Fuchsschweifteich bei Neudau, von den Kirchberger Waldteichen (GMD), sowie vom Harter Teich – letzte erfolgreiche Brut 1999! – (ESA) und vom Furtnersteich (JSP) gemeldet.

Rothalstaucher (*Podiceps griseogena*): Steiermark: 1 diesj. Ex. am 25.8. im Schwabenteich bei Oberrakitsch (SZI).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Die erste Meldung betrifft 1 Ex. in der Arbesthau/B am 4.4. (JLA). In der Folge werden mehrere am Durchzug registriert: am 16.4. sind 14 Ex. SW Gedersdorf/N (KMA), am 18.4. sind 5 ad. am Güssinger Fischteich/B (FSA) und weitere 6 ad. bei Königsdorf/B (OSA), am 22.4. 7 Ex. am Kühlteich Hohenau (CFR, RWY, RRI) und am 23.4. sind 6 Ex. an der Langen Lacke/B (EKA, ARA, LKH, PKO). Relativ spät ist dann der eine Durchzügler am 25.5. am Neufelder See/B (RHA, CRO), sowie 1 Ex. am 23.5. (MRÖ) und 4 Ex. am 25.5. (CWE) am Kühlteich Hohenau.

Steiermark: Das erste Ind. im Prachtkleid wird am 20.4. im Schwarzl-Teich S Graz beobachtet (HRE); im Mai und Juni Beobachtungen am Fuchsschweifteich bei Neudau (GMD, HPH, RPA, SPA, FSA, SZI) und am Kirchberger Mühlteich (RRB, OSA). Ein Paar brütet schließlich erfolgreich am Fuchsschweifteich (FSA).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Kleine Zugtrupps werden am 14.3. (26 Ex. fliegen über Horn/N nach NW, AGR) und am 27.3. (35 Ex. fliegen über Breitenfurt/N nach N, HPK, MSE). In den March/Thaya-Auen/N wurde am 23.4. bei Drösing eine Kolonie mit mind. 20 besetzten Nestern entdeckt (TZU), es handelt sich dabei um



den zweiten aktuell besetzten Brutplatz in Österreich (nach dem Rheindelta). Dementsprechend gibt es auch zahlreiche Sommerbeobachtungen aus den March/Thaya-Auen/N (viele Beobachter), aber auch vom Neusiedler See/B und dem angrenzenden Seewinkel/B, wo die Art die ganze Brutzeit über in geringer Zahl zu sehen ist (RSL). Am 6.5. überfliegen 2 ad. und 1 juv. den Wiener Zentralfriedhof (ARA), am 27.6. fliegen 2 Ex. über der Au bei Fischamend/N (ARA), und am 14.7. fliegen 2 imm. über der Güns östlich von Lockenhaus/B (EKA, ARA).

Steiermark: Im Feber, März und Anfang April halten sich entlang der großen Flussläufe der Steiermark noch Trupps mit bis zu 25 Ind. auf (MFO, JPU, ESA), später werden nur noch einzelne gesichtet (HHA, RPA, SPA, KPO, RPO, JPU); ein Übersommernder fliegt am 15.8. über die Kirchberger Waldteiche (RPA, SPA).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): 1 Ex. am 16.03. am Kühlteich Hohenau/N (CFI) stellt die erste Meldung dar. Von den verschliffen Lacken des Seewinkels/B (AGR, HTI, DFR, NPÜ, EKA, ARA, KKI) gibt es Meldungen zwischen dem 22.3. und dem 24.7. Am Neusiedler See/B hat die Art in den letzten 4 Jahren, bedingt durch den trocken gefallenen Schilfgürtel, sehr stark abgenommen. Vier im Rahmen eines Monitoring-Programms jährlich begangene Strecken mit einer Gesamtlänge von 6,8 km hatten 2001 9-10, 2002 3, 2003 und 2004 aber nur mehr jeweils 1 Revier (MDV, ENE). Derzeit ist die Rohrdommel vom Neusiedler See weitgehend verschwunden. Sonst ist ein Ex. am 4.4. bei Eisenhüttl/B (OSA, RRB), am 4.5. ruft ein Vogel bei Drösing/N (MBI, KED), am 22.5. ist 1 Ex. bei Hohenau/N (RMA), am 24.5. fliegt einer von einem Retentionsbecken bei Kleinschweinbarth/N auf (JHI) und vom 18.-19.7. kann einer bei Korneuburg/N gesehen werden (CAU).

Steiermark: 1 Ind. am 2.4. am Fuchsschweifteich bei Neudau (FSA).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Die erste Meldung erfolgt am 25.4., als 2 Ex. am Wienerbergteich/W aufgescheucht werden (ANE). In der Folge gibt es mehrere Beobachtungen von verschliffen Lacken in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland (zahlreiche Beobachter). Die einzigen konkreten Brutnachweise gelangen am Güssinger Fischteich/B, wo am 25.8. ein W. mit 2-3 juv. und ein weiteres W. mit 1 juv. beobachtet werden (FSA) und am Unteren Stinkersee im Seewinkel/B, wo am 25.8. ein juv. beobachtet wird (CRO).

Steiermark: Brutzeitbeobachtungen am Harter Teich und am Fuchsschweifteich bei Neudau (ESA, FSA); am Harter Teich werden insgesamt 2 erfolgreiche Bruten mit mind. 7 Pulli gemeldet (ESA), Ende August 1 Paar sowie 1 juv. am Kolleritschteich bei Brunnsee (SZI).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B können 2004 bei Kontrollen mit dem Flugzeug keine brütenden Nachtreier entdeckt werden, gegenüber 7 Brutpaaren 2003 und 8 Paaren 2002 (ENE). Auch aus der Umgebung des Sees kommen nur wenige Meldungen, am 27.5. ist z.B. ein ad. im Wäldchen bei der Illmitzer Seestrasse (AGR). Auch der traditionelle Brutplatz in den March/Thaya-Auen ist heuer besetzt, es gibt aber auch hier nur wenige Nachweise, z.B. von 2 ad. am 20.6. bei Rabensburg (GTE). Sonst sind vom 16.4.-5.6. 1-2 Ex. W Königsdorf/B (FSA), und vom 30.4.-27.5. sind bis zu 3 Ex. am Güssinger Fischteich/B (FSA, OSA). Am 1.6. überfliegt einer den Bisamberg/N (JLA), und am 7.6. werden 2 ad. und ein Ex. im 1. Sommerkleid am Rohrbacher Teich/B entdeckt (HHE).

Steiermark: An den Schotterteichen bei Großwilfersdorf werden am 28.3. drei ad. Ind. im PK und 1 immat. Ind. im 2. KJ beobachtet (FSA, SZI), am 19.5. steht 1 Ind. im Gebüsch beim Samitz-Teich S Graz (JPU); am 26.8. rastet 1 ad. Ind. am Schwabenteich bei Oberrakitsch (SZI).

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*): Am 5.5. meldet FKO 1 Ex. vom Grossenzersdorfer Arm bei Schönau an der Donau/N, jeweils 1 Ex. wird am 4.5. an den Anlandebecken bei Ringelsdorf/N (MBI, YMU) und am 12.5. am Kühlteich bei Hohenau/N (RMA) beobachtet.

Kuhreiher (*Bubulcus ibis*)*: Am 25.4. fliegt einer über den Illmitzer Zicksee/B (EAL, PKO, FSA, MRI, LKH, RKR) – bei Anerkennung erst der dritte Nachweis in Österreich abseits des Rheintales.

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Am Kühlteich Hohenau/N 1 Ex. am 6.5. (YMU) und 1 Ex. am 23.5. (BirdLife-Exkursion). Abseits der March-Auen wird ein Ind. am 17.4. auf einer Insel in der Donau westlich der Fischamündung/N gesichtet (HBU), jedoch keine Daten aus dem Neusiedler See-Gebiet/B. Am Güssinger Fischteich/B ist 1 Ex. am 5.5. (FSA) und am 16.5. sind dort 6 Ex. (OSA, RRB). Am 15.5. sind 10 Ex. bei Rauchwart/B (OSA, RRB). Auch im Sommer ist die Art am Güssinger Fischteich zu sehen, mit 1 Ex. am 21.7., 3 Ex. am 21.8. und 1 Ex. vom 25.-27.8. (FSA).

Steiermark: Zwei Ind. halten sich am 29.4. im Murstau bei Gralla auf (JBR) und am 4.5. jagt 1 Ind. zusammen mit 1 Silberreiher am Teichufer des Großen Neudauer Teiches (GMD).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Der Brutbestand am Neusiedler See/B lag heuer bei 643 Brutpaaren und damit etwas niedriger als in den Jahren 2002 mit 714 und 2003 mit 741 Paaren (ENE). Nichtbrüter werden wie gewohnt von mehreren Stellen in Niederösterreich und Burgenland gemeldet (viele Beobachter).

Steiermark: Im Feber und März halten sich in der Ost- und Südsteiermark je 1-2 Ind. an Teichen und Äckern auf (MBR, MFO, GMD, JPU, HRE, ESA), am 15.4. sind es sogar 20 Ex. am Schwabenteich bei Oberrakitsch (JBR). Mind. 10 Ind. stehen am 15.8. im Teichgelände der Kirchberger Waldteiche (RPA, SPA).



Graureiher (*Ardea cinerea*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B wurden 98 Paare vom Flugzeug aus gezählt (ENE). In der Kolonie im Wiener Wasserpark sind mindestens 8-9 Horste besetzt (EKA). In Niederösterreich wurde 2004 erstmals seit längerer Zeit durch das Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft eine vollständige Bestandsaufnahme durchgeführt (RPG, HMB und zahlreiche MitarbeiterInnen): Dabei konnten 21 besetzte Brutplätze aufgefunden werden mit einem Gesamtbestand von 626-630 Brutpaaren. Die größten Kolonien in March-Auen bei Marchegg und im Laxenburger Schlosspark umfassten 130 bzw. 88 Brutpaare, danach folgten in den March-Auen Drösing und Stillfried mit 77 bzw. 45 Paaren sowie in den Donauauen im Tullner Feld Grafenwörth, Utzenlaa und Greifenstein mit 35, 27 und 44 besetzten Horsten. Bemerkenswert auch eine Brutkolonie bei Rotheau im Traisental (auf Fichten) mit einem Bestand von 31 Paaren. In den Donauauen unterhalb Wiens hat die Art hingegen deutlich abgenommen, in Mannswörth und Orth brüteten jeweils 21 Paare, in Petronell nur 12 Paare. Die erst 2002 entstandene Kolonie am Schlossteich Riegersburg im Waldviertel hat sich heuer vergrößert, und die 18 Horstpaare haben insgesamt 35 Junge (ARA). Auch die erst letztes Jahr entstandene Kolonie im Fichten-Hangwald Pittental bei Aspang hat zugenommen und die 12 besetzten Horste haben insgesamt 28 juv. (ARA, RRI, MSC, MSH, RWY). Auf Fichten beim Wienerwaldsee/N brüten heuer 5 Paare, die mindestens 15 Junge haben (RKZ, WKZ).

Steiermark: Schon am 15.3. beginnen die Reiher bei Deutschlandsberg 13 Nester zu besetzen (VSP), am 21.3. sind in Frojach 5 Horste besetzt (JSP); kleinere Trupps mit bis zu 13 Ind. werden auf der Roßwiese bei Liezen, am Furtnersteich, am Großen Neudauer Teich und an den Kirchberger Waldteichen beobachtet (GMD, KPO, RPO, JPU, JSP), 20 Ind. verweilen am 24.4. am Waldschacher Teich (JPU). Bruterfolge werden mit 36 bebrüteten Nestern aus Deutschlandsberg (VSP), mit 14 besetzten Horsten aus Bodendorf sowie aus der Region Birkfeld und aus Fürstenfeld gemeldet (VMA, GMD, FSA, JSP).

Purpureiher (*Ardea purpurea*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B wurde heuer bei Befliegungen ein Brutbestand von nur 86 Paaren festgestellt; dies bedeutet eine sehr starke Abnahme um ca. 65 % gegenüber den Jahren 2002 mit 255 und 2003 mit 133 Brutpaaren (ENE). Abseits des Neusiedler Sees nur eine Beobachtung von 1 ad. am 22.4. südlich von Rudersdorf/B (FSA).

Steiermark: Am Schwabenteich bei Oberrakitsch hält sich am 14.5. 1 Ex. auf (JBR). In einer Schottergrube bei Neudau gelingt die Beobachtung von 1 juv. am 23.7. (FSA); im August wird je 1 diesj. Ind. am Fuchsschweifsteich, am Weinburger Teich und am Schwabenteich bei Oberrakitsch gesichtet (FSA, SZI), mind. 4 juv. Ind. halten sich am 15.8. an den Kirchberger Waldteichen auf (RPA, SPA).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Die erste Beobachtung erfolgt relativ spät am 16.3. bei Bernhardsthal (MDE), am 17.3. wird ein weiteres Ex. auf einer Wiese in der Rothenbucherhöhe/N gesichtet (CRO). In der Folge gibt es zahlreiche Zug- und Brutzeitbeobachtungen und einige Brutnachweise (viele Beobachter). Bemerkenswert sind zwei Brutreviere etwas abseits des sonstigen Areals in der Leithaniederung im Nordburgenland (HMB). Die meisten Zugbeobachtungen betreffen Einzelvögel, aber vom 29.-30.4. sind 6-8 ad. am Güssinger Fischteich/B (FSA, OSA).

Steiermark: In der Steiermark datiert die 1. Meldung vom 20.3.: 1 immat. Ex. kreisend in Buckenberg E Birkfeld (VMA); bis Ende März werden je 1 Ind. fliegend N Peggau und am Schwabenteich bei Oberrakitsch beobachtet (MBR, AKU). Zahlreiche weitere Beobachtungen werden im April und Anfang Mai gemeldet (JBR, MFO, HHA, RJA, IMA, VMA, GMD, JPU, HRE, VSP). Brutzeitbeobachtungen kommen aus der südlichen Obersteiermark, dem Mürztal, den Fischbacher Alpen, der Region um Birkfeld, dem Joglland, vom Weizer Bergland, von den Fischteichen der Ost- und Weststeiermark, aus dem Bezirk Fürstenfeld sowie aus dem Großraum Graz (HHA, RJA, IMA, VMA, GMD, HRE, FSA, JSP). Erfolgreiche Bruten werden aus der nördlichen Oststeiermark, aus den Bezirken Weiz und Fürstenfeld sowie aus der Weststeiermark gemeldet (HHA, VMA, GMD, FSA); wieder keine Brut in Wildbad Einöd (JSP).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Der erste Heimkehrer erreicht den Marktplatz in Kilb/N am 13.3. (Frau Fischl), und in der Folge gibt es viele Meldungen, sowohl von den Brutplätzen (viele Beobachter) als auch von offensichtlich durchziehenden Vögeln, z.B. 2 Ex., die am 27.3. über dem Westbahnhof/W fliegen (EMA). Die Weißstorchzählung von BirdLife Österreich ergibt 2004 für das Burgenland 153 (2003 139, 2002 147) und für Niederösterreich 117 Horstpaare (2003 108, 2002 106), der Bestand ist daher heuer in beiden Bundesländern höher als in den Vorjahren.

Steiermark: Vom Storchenzug treffen nur wenige Meldungen ein: Am 20.3. fliegt der erste über den Stadtgraben von Bad Radkersburg (MFO); einzelne Frühjahrs- und Brutzeitbeobachtungen aus dem Mürztal, dem Mur- und dem steirischen Hügelland (IMA, GMD, RPA, SPA, HRE). Am 1.8. kreisen 15 Störche über Halbenrain (FRU). Der steirische Brutbestand liegt heuer bei 110 Horstpaaren gegenüber 103 im Jahr 2003 und 104 im Jahr 2002, auch hier ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen (Weißstorchzählung von BirdLife Österreich, EKA und zahlreiche BeobachterInnen).

Löffler (*Platalea leucorodia*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B wurden 2004 45 Brutpaare gezählt, das bedeutet eine neuerliche Abnahme im Vergleich zum viel besseren Ergebnis von 2003 mit 81 Paaren auf das Niveau von 2002 mit 46 Paaren (ENE). Sehr zeitig sind die ersten 3 Ex., die am 17.3. am Darscho/B nach Nahrung suchen (GWI). In der Folge wird die Art regelmässig bis zum 12.6. vom Darscho und der Langen Lacke/B gemeldet (viele Beobachter). Abseits vom Seewinkel sind Löffler fast durchgehend am Kühlteich in Hohenau/N



zu sehen, hier erscheint der erste am 27.4. (YMU, GWM), 6 Ex, werden am 1.5. gesehen (RMA), 4 bleiben von 2.-6.5. noch 2 bis 12.5. und 1-2 Ex. bis 22.5. (TZU, YMU, GWM, DWA). Im Juni ist hier 1 Ex. am 13.6. (JLA), 2 Ex. am 17.6. (TZU) und 1 beringtes Ex. bis 25.6. (TZU u.a.).

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Die größte gemeldete Ansammlung sind 27 Ind. am 12.4. an der östlichen Wörthenlacke/B (HTI).

Steiermark: Am 21.2. halten sich 4 Ind. in der Mur bei Mitterling bei Bad Radkersburg auf (MFO), am 11.4. werden noch 30 beim Murstau in Mellach gezählt (JPU), in der Feistritzer Au bei Langenwang schwimmen am 3.6. 2 ad. Ind. mit 8 Pulli (IMA).

Bläßgans (*Anser albifrons*): Am 19.3. sind 2 Ex. am „Äusseren Leithaluss“, westlich von Deutsch Jahrdorf/B (MDE, JFÜ, GWM). Sehr spät sind die 3 grasende Ex. am 23.4. bei der östlichen Wörthenlacke/B (EKA, ARA, LKH, PKO).

Graugans (*Anser anser*): Am 8.5. werden bei einer Zählung im Seewinkel 2.803 Nichtbrüter gezählt (BWE). Am 25.7. konnte bei einer frühmorgendlichen Zählung am Schlafplatz an der Langen Lacke mit 5.187 Ex. (Alt- und Jungvögel) wahrscheinlich ein großer Teil des Brutbestandes im Neusiedler See-Gebiet erfasst werden (BWE, MDV). Darüber hinaus wurden einige Herumstreifer gemeldet, z.B. 8 Ex. am 15.2. beim Ölhafen Lobau (CRO), 2 Ex. am 19.3. bei Deutsch Jahrdorf/B (MDE, JFÜ, GWM) und 2 Ex. am 21.3. beim Toten Grund an der Donauinsel/W (EKA, ARA). Bereits am 4.4. kann beim Oberen Stinkersee/B eine Familie mit 6 Gösseln beobachtet werden (GKÖ). Am 29.4. ist ein Paar mit 3 Jungen in Fischamend/N (KKR), und am 30.5. ist ein Paar mit 5 Pulli am Grossradischenteich/N (AGR).

Weisswangengans (*Branta leucopsis*): 1 Ex. hält sich vom 6.-20.3. im zentralen Seewinkel/B auf und kann bei Apetlon und auf der Langen Lacke beobachtet werden (FSA, EAL, MTI, GTE, GJU, MNÖ u.a.).

Rothalsgans (*Branta ruficollis*): Vom 6.-15.3. sind 1-2 Ex. an der Langen Lacke/B (JLA, FSA, MNÖ, GJU u.a.).

Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*): Am 21.4. ist ein Ex., sehr wahrscheinlich ein Gefangenschaftsflüchtling, bei Schleimbach/N (MBI).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Am 14.2. sind bereits 13 Ex. am St. Andraer Zicksee/ B (JLA), von wo wie gewöhnlich zusammen mit der Langen Lacke und der östlichen Wörthenlacke/B (GPA, GWM, LSR, HTI, AKO), der Zicklacke bei Illmitz/B (AGR) und dem Oberstinkersee/B (GPA, GKÖ, AGR) die meisten Meldungen stammen. Die höchste gemeldete Zahl ist bemerkenswerte 30 Ex. am 23.4. bei der Langen Lacke und der östlichen Wörthenlacke/B (EKA, ARA, LKH, PKO).

Steiermark: 1 ♀ Ind. wird am 10.4. von 15-17 Uhr am Dreherteich bei Weißenbach nahe Liezen beobachtet (KPO, RPO).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Die meisten Meldungen stammen wieder aus Wien: Vom Lainzerbacheich, wo am 13.6. sich 3 ♂, am 29.7. 3 ♂ und 2 ♀ und am 24.9. 7 ad. ♂ und 1 ♀ aufhalten (AGR), vom Hohenauer Teich im Lainzer Tiergarten, wo die Art vom 11.4.-mind. 17.10 anwesend ist – am 17.10. balzen 7 ♂ und 5 ♀, und weitere 3 ♂ und 2 ♀ sind anwesend (AGR), und vom Schlosspark Schönbrunn, wo am 1.4. 7 ♂ und 2 ♀ und am 26.4. 5 ♂ und 2 ♀ gezählt werden (ARA, RRI). Abseits von Wien ist 1 ♂ am 10.5. auf der Donau W der Fischmündung/N (HBU) und 1 weiteres ♂ ist am 31.5. unter Stockenten im Stauraum Greifenstein/N (WPO).

Mandarinente x Stockente (*Aix galericulata x Anas platyrhynchos*): Am 19.6. ist am Filmteich im Kurpark Oberlaa/W ein Ex. unter Stockenten (ANE).

Brautente (*Aix sponsa*): An der Maritz in den March-Auen/N wurde im Mai 1 ♂ beobachtet (RRI, ULI, BirdLife-Exkursion).

Steiermark: Am 3.3. wird 1 Ind. zusammen mit Stockenten an der Mur bei Bad Radkersburg gesichtet (MFO).

Pfeifente (*Anas penelope*): Mehrere kleine Trupps im März, vor allem im Seewinkel/B (AGR, GTE). Bis Mitte April sind die meisten weiter gezogen, aber am 18.4. sind noch 16 Ex. an der Langen Lacke (HTI), am 24.4. sind 3 Ex. beim Oberen Stinkersee (ARA, GTE), am 30.4. sind 3 ♂ auf der Langen Lacke (GTE) und noch am 22.5. sind 3 ♂ auf dem Unteren Stinkersee (JLA). Sonst kommen Durchzugsmeldungen von einigen Stellen im Burgenland und in Niederösterreich: Am 13.3. werden 40-50 Ex. in den Leitha-Auen bei Gattendorf/B geschätzt (GTE), am 19.3. sind mind. 15 Ex. W Deutsch Jahrdorf/B (MDE, JFÜ, GWM), am 1.4. fliegen zwischen Zeiselmauer und Greifenstein/N ca. 30 Ex. stromaufwärts die Donau entlang (HBU) und am 4.4. ist 1 ♂ und 1 ♀ am Neufelder See (RHA). Ein sehr spätes ♂ hält sich von 2.6.-17.6. am Kühlteich in Hohenau auf (TZU).

Steiermark: 5 ♂ und 7 ♀ werden am 4.2. im Murstau bei Mellach beobachtet; am 11.3. sind noch 3 ♂♀ und 1 ♂ anwesend (GMD). Die 6 verpaarten Ind. halten sich bis mind. 27.3. in Mellach auf (JPU).

Schnatterente (*Anas strepera*): Mehrere Meldungen ab dem 18.3. von der Donau und den Lacken und Seen im Flachland (mehrere Beobachter). 2004 wurden im Seewinkel keine Bestandserhebungen durchgeführt.

Steiermark: 2 Paare überwintern am Murstau bei Mellach, am 11.3. ist noch 1 Paar anwesend (GMD); am 30.3.



und am 2.4. wird noch 1 Paar im Samitz-Teich S Graz beobachtet (JPU) und zwei Paare am 2.4. im Murstau bei Gralla (JBR).

Krickente (*Anas crecca*): Auch für diese Art liegen viele Meldungen ab dem 14.3. vor (mehrere Beobachter).

Den grossten Trupp bilden ca. 800 Ex. am 16.4. auf der Langen Lacke/B (HTI). Wie jedes Jahr im Seewinkel mehrere späte Beobachtungen, aber kein Brutverdacht z.B. 1 ♂ am 24.5. (GTE) und 3 ♂ am 5.6. (JLA) auf der Langen Lacke/B, und 5 Ex. am 31.5. (ARA) und 4 Ex. am 19.6. (GTE) auf der Zicklacke bei Illmitz/B.

Steiermark: Ab dem 13.3. liegen Beobachtungen aus Bad Radkersburg, vom Murstau Gralla, dem Ponigl Teich bei Wundschuh, dem Samitz-Teich S Graz, vom Drehersteich bei Weißenbach/Liezen und vom Hörfeld bei Mühlen vor (MFO, RPA, SPA, KPO, RPO, JPU, GRO, JSP). Aus dem Hörfeld kommt auch der einzige Brutnachweis: am 24. 5. wird 1 ♀ mit 4-5 Pulli beobachtet (GRO).

Spießente (*Anas acuta*): Die ersten werden am 10.3. vom Illmitzer Zicksee/B gemeldet (16 ♂ und mind. 15 ♀, GTE), und in der Folge gibt es einige Meldungen aus dem Seewinkel/B (mehrere Beobachter). Die spateste Meldung betrifft 1 ♂ am 30.4. auf der Langen Lacke (GTE, RRI). In den March-Auen lediglich 1 Paar am 12.4. im Breitensee bei Marchegg (JFÜ).

Steiermark: Nur drei Meldungen vom Frühjahrzug aus der Steiermark: am 11.3. rasten 2 Paare und 1 Erpel in der aufgestauten Mur bei Mellach (GMD), am 27.3. schwimmt 1 Paar in den überschwemmten Rosswiesen bei Liezen (KPO, RPO) und am 26.4. 1 ♂ im Murstausee bei Gralla (JBR).

Knäkente (*Anas querquedula*): Die ersten zwei werden am 15.3. auf der Thaya NW Laa/N entdeckt, als 4 ♂ ein ♀ „bebalzen“ (MDE). In der Folge gibt es viele Meldungen aus dem Seewinkel/B und von kleinen Seen oder Überschwemmungsstellen in Burgenland und Niederösterreich (viele Beobachter). Am 31.7. schwimmt ein juv. auf dem kleinen Plattenteich bei Ottenstein/N (DWA). In den stark überfluteten Rohrlußwiesen an der Kleinen Leitha nördlich von Zurndorf/B am 6.6. ein verleitendes ♀ und ein weiteres brutverdächtiges Paar (HMB). 2004 wurden im Seewinkel keine Bestandserhebungen durchgeführt.

Steiermark: Die ersten Durchzügler, 2 ♂, verweilen am 11.3. auf der Mur bei Mellach. Danach treffen Meldungen von den Stauseen und Teichen der Steiermark mit max. 21 ♂ und 16 ♀ am 4.4. am Reither Teich ein (JBR, GMD, RPA, SPA, KPO, RPO, JPU, HRE, FSA).

Löffelente (*Anas clypeata*): Die ersten Meldungen aus dem Seewinkel/B stammen vom 20.3., als auf dem St. Andräer Zicksee 2 ♂, auf der Langen Lacke 20-30 Ex. und auf der Zicklacke 25-30 Ex. gesehen werden (GTE, GJU). Am folgenden Tag sind ca. 70 Ex. auf dem Oberstinkersee (GKÖ), in der Folge sind grössere Trupps im Seewinkel zu sehen (mehrere Beobachter). An den Absetzbecken Ringelsdorf-Hohenau/N wird das Maximum am 14.4. mit 79 Ex. erreicht (TZU). Abseits von Seewinkel und March/Thaya-Auen/N kommen Meldungen von Buttendorf im Tullnerfeld/N (3 ♂ und 1 ♀ am 30.3., CRO), von Siegersdorf/N (1 ♂ am 28.4., KMA) und vom Neufelder See (10 Ex. am 28.4., RHA). 2004 wurden im Seewinkel keine Bestandserhebungen durchgeführt.

Steiermark: Am 28.3. halten sich 7 ♂ und 5 ♀ in einer Schottergrube bei Großwilfersdorf auf (FSA). Im April erfolgen weitere Beobachtungen des Frühjahrzuges aus der Obersteiermark (KPO, RPO, JSP), sowie vom Samitz-Teich S Graz (JPU, HRE). Eine Sommermeldung aus der Oststeiermark: am Großen Neudauer Teich sind am 5.8. 11 Ind. zu beobachten (FSA).

Kolbenente (*Netta rufina*): Durchzug am Neufelder See ab dem 14.3. mit einer Höchstzahl von 32 Ex. am 31.3. (RHA). Am Güssinger Fischteich/B ist 1 ♂ am 17.4. und vom 15.-16.5. zu sehen (FSA, RRB). Im Seewinkel wurden 2004 keine systematischen Bestandserhebungen durchgeführt, daher nur ein Brutnachweis am 11.6. für 1 ♀ mit 2 noch nicht flüggen Jungvögeln an der Zicklacke (HTI). Vom 30.8-27.9. halten sich 4 noch nicht flügge Juv. bei der Biologischen Station bei Illmitz/B auf (AGR). An den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf hält sich 1 Paar bis 5.6. auf (MBI, TZU, GWA).

Steiermark: Schon am 18.2. sind 2 ♂ und 1 ♀ auf der aufgestauten Mur in Mellach anwesend (GMD), im März und April werden sowohl einzelne als auch verpaarte Ind. in Mellach, auf dem Samitz-Teich und in Brunnsee beobachtet (GMD, RPA, SPA, JPU). Die letzten Durchzügler werden am 1.5. und 16.5. am Schwabenteich bei Oberrakitsch und am 17.5. am Fuchsschweifteich bei Neudau gesichtet (JBR, GMD, RRB, OSA).

Kolbenente x Stockente (*Netta rufina* x *Anas platyrhynchos*): Am 14.3. kann ein Enten-♀ mit Merkmalen von Kolben- und Tafelente auf der Neuen Donau in Wien gesehen werden (MBI).

Tafelente (*Aythya ferina*): Zugmeldungen gibt es vom 10.3. (ein ♀ und 2 ♂ auf dem Schlossteich Potendorf/B, KMA) bis zum 29.4 (14 ♂ und 8 ♀ auf der Remise in Bad Vöslau/N, MST). Am 27.6. hält sich ein ♂ in einer Schottergrube bei Grafenwörth/N auf (CAU). Brutnachweise gelangen für 1 ♀ mit 8 Pulli bei der Biologischen Station bei Illmitz/B (am 11. und am 21.6. können nur noch 4 Pulli gesehen werden, AGR), 4 ♀ mit insgesamt 13 Pulli am 20.7. auf dem Güssinger Fischteich (FSA), 2 ♀ mit insgesamt 4 Pulli am 26.7. auf dem Dorfteich Riegersburg/N (DWA) und am selben Tag 1 ♀ mit 5 juv. am Schlossteich Riegersburg/N (DWA).

Steiermark: In der Steiermark ab 17.3. Beobachtungsmeldungen von den ost- und weststeirischen Teichen (MFO, GMD, RPA, SPA); Brutnachweis nur von den Neudauer Fischteichen, wo zwischen 26.7. und 5.8. 7 ♀ mit 32 Pulli gezählt werden (GMD, FSA).



Moorente (*Aythya nyroca*): Am 13.3. sind 8 Ex. auf dem St. Andräer Zicksee (GPA), die ersten des Jahres. In der Folge gibt es mehrere Meldungen vom Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B und den angrenzenden Lacken (MDV, AGR, RJA, CRO); abseits davon ist am 10.6. ein ♂ mit einem Tafelenten-♀ verpaart auf dem Schloss-
teich Riegersburg/N (ARA, BBE) zu sehen. Das Moorenten-♂ wird am 26.7. wieder entdeckt (DWA).

Steiermark: Während des Frühjahrszuges wird nur je 1 Ind. am 13.3 am Murkraftwerk Rabenstein (HPH) und am 14.3. in der gestauten Mur bei Zlatten (HRE) beobachtet. Im August gelangen weitere Beobachtungen: am 1. und 3.8. werden je 1 ♀ mit 4 flüggen Juv. im Fuchsschweifteich bei Neudau gesichtet, vom 8.8. bis 4.9. halten sich 1-2 Ind. in den Schotterteichen bei Großwilferdorf auf (FSA), Ende August noch je 1 ♂ in den Schotterteichen bei Eichfeld und im Schwabenteich bei Oberrakitsch (SZI).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Mehrere Meldungen von Gewässern im Burgenland und in Niederösterreich (mehrere Beobachter). Konkrete Brutnachweise stammen von den Absetzbecken der Zuckerfabrik bei Tulln/N (1 Paar mit 7 juv. am 17.7., CAU), vom Schlossteich Sitzenberg-Reidling/N (2 Paare mit insg. 14 Pulli am 20.7., WPO) und von Schönauer Teich bei Zwettl/N (1 ♀ mit 6 Pulli am 21.7., DWA).

Steiermark: Ab 29.3. zahlreiche Meldungen sowohl aus der Obersteiermark als auch aus den südlichen Landesteilen; am 13.4. und am 26.4. 43 Ind. in den Kirchberger Waldteichen (GMD, RPA, SPA, KPO); Bruten werden aus der Obersteiermark und aus der Oststeiermark gemeldet (GMD, RPA, SPA, FSA).

Schellente (*Bucephala clangula*): Sehr spät sind 2 ind. am 24.4. hinter dem WWF-Gelände bei der Langen Lacke/B (RJA).

Steiermark: In der Steiermark am 13.3. 1 Ind. im Murstau bei Zlatten (HRE) und am 28.3. schwimmen 1 ♂ im PK und 3 ♀ in den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA).

Zwergsäger (*Mergus albellus*): Am Kühlteich Hohenau am 15.3. 10 ♂, 3 ♀ (TZU), am 18.3. 4 ♂, 3 ♀ 8 (CWE) und am 24.3. nur mehr 1 ♂ (TZU), am St. Andräer Zicksee/B am 11.3. 3 ♂, 3 ♀ (MDV, BWE).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Ein gut dokumentierter Durchzug am Neufelder See/B: Am 4.4. ist ein ♂, am 11.4. ist wieder ein ♂ und am 20.4. sind ein ♂ und 4 ♀ zu beobachten (RHA).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Am 13.3. sind 23 Ex. auf dem Kühwörther Wasser/W (HBU), und ein ♀ kann noch am 7.5. dort gesehen werden (GLO). Am 17.3. sind 4 ♂ und 9 ♀ in der Neuen Donau bei Langenzersdorf/N (AKO). Am 12.4. können bei Semetendorf/B ein ♂ und ein ♀ gesehen werden (OSA, RRB), am 18.4. ist ein Paar bei Sitzenthal bei Melk/N, am 11.5. sind 2 ♀ an dieser Stelle (MBI) und am 5.5. sind 1 ♂ und 1 ♀ auf der Insel gegenüber der Fischamündung/N (HBU).

Steiermark: Ein einzelnes Ind. überwintert in der Mur bei Übelstein S Bruck/Mur und wird am 15.2. und am 13.3. beobachtet (HRE). Ein Paar (♂ im PK) hält sich am 14.3. in den Schotterteichen bei Großwilfersdorf auf (FSA), 1 ♂♀ fischt am 26.3. in der Mur bei Bad Radkersburg (MFO). Vom 27.3. bis 11.4. halten sich 12 Ind. im Murstau bei Mellach auf (JPU). Drei Paare und 1 ♂ werden am 28.3. und 17.4. in der Sulmau bei Leibnitz beobachtet (JBR), 1 fliegender Erpel kreist am 13.4. zwei Mal über dem Fuchsschweifteich (GMD) und am 17. und 18.4. wird 1 ad. ♂ am Furtnersteich gesehen (JSP).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Einige Durchzugsmeldungen vom 20.3. (1 Ex. über St. Andrä/B, GTE, GJU, HRE) bis 17.4. (1 Ex. bei Güssing/B, OSA) mit Schwerpunkt im Bereich von March und Thaya, wo auf österreichischer Seite zwischen 27.3. und 17.4. acht Beobachtungen von 1-2 Ex. gelingen (TZU, MDE, RMA, ARA, RRI, HBU, RPR, RSC, MCR, JPR). Am 28.3. ziehen 2 Ex. bei Laa an der Thaya/N (JLA), und am 3.4. ist einer am Kühwörther Wasser/W (GKÖ). Sehr spät ist ein Ex. am 16.5. bei Rust/B (FSA).

Steiermark: Der erste Ziehende jagt am 18.3. am Großen Neudauer Teich (FSA); bis zum 8. 4. können dort bis zu 4 Durchzügler beobachtet werden (FSA, SZI). Meldungen vom Fischadlerzug treffen auch aus anderen ost- und weststeirischen Gebieten ein: am 28.3. fliegt 1 Ind. über Unterrohr bei Hartberg Richtung N (RRB, OSA), am 3.4. hält sich 1 Ind. an den Wundschuher Teichen auf, 1 Ex. wird fliegend über Preding beobachtet (RPA, SPA), am 4.4. 1 Ind. bei Kirchberg a. d. Raab, am 14.4. 1 Ind. am Saazer Teich (JBR) und am 18.4. 1 Ex. bei Großwilfersdorf (FSA). Ein Ziehender wird am 16.4. von einem Anrainer eines kleinen Fischteiches in Weinitzen bei Graz gemeldet. Bei einem Lokalaugenschein am nächsten Tag können CPH und HPH zwar keinen Fischadler mehr beobachten, aus einem Belegfoto jedoch erkennen, dass der Teich auch im Oktober 2003 von einem Fischadler aufgesucht worden ist.

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Auch heuer ist sowohl das Durchzugsgeschehen als auch die Brut schlecht dokumentiert. Die erste Meldungen stammt vom 1.5. als einer über die Kläranlage Schwechat/N nach Norden zieht (EKA, ARA). In der Folge gibt es viele Sichtungen von Einzelvögeln oder Paaren, konkrete Brutnachweise fehlen aber komplett.

Steiermark: Nur wenige Daten vom Zugeschehen: Am 1.5. wird das erste Ind. in Untertiefenbach bei Kaindorf gesichtet (FSA), am 20.5. 2 fliegende in Ferbersdorf bei Vasoldsberg (RPA, SPA), am 1.6. wird 1 Ind. in Zelting bei Bad Radkersburg beobachtet (MFO) und am 10. 6. insgesamt 4 die Oststeiermark überfliegend (RPA, SPA). Brutzeitbeobachtungen aus Vasoldsberg (RPA, SPA) und Prebensdorf bei Sinabelkirchen (ESA), sowie aus Freiberg bei Ranten (GSP, JSP). Am 24. 8. überfliegen 4 Ind. den Remschnigg (JBR).



Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Die erste Meldung betrifft ein Ex. am 23.3. beim Kühwörther Wasser/W (GKÖ). Am 3.4. ist 1 Ex. bei Güssing/B (FSA), dort ist auch am 27.5. ein Ex. zu sehen (FSA). Abgesehen von vereinzelten Feststellungen der Art aus den bekannten Brutgebieten (mehrere Beobachter) stammen eine Reihe von Beobachtungen vom 14.4.-11.6. aus dem Waldviertel/N (MBI, SWE, DWA, GLO), und am 25.4. und am 19.6. fliegt einer über Äckern südlich von Hundsheim/N (EKA, ARA).

Steiermark: Der erste Ziehende wird am 24.4. beim Fuchsschweifteich gesichtet (FSA), am 15.5. gleitet 1 Ind. vom großen zum kleinen Lachtal (JSP). Die letzten Zugmeldungen kommen wieder aus Neudau: am 29.5. und am 10.6. wird je 1 Ind. im Flug beobachtet (RPA, SPA, HPH, FSA).

Rotmilan (*Milvus milvus*): Außerhalb der March/Thaya-Auen kommen Meldungen von Kronberg/N (1 Ex. am 18.3., MBI), von Perchtoldsdorf/N (1 Ex. am 30.3., IDR), von Wasenbruck/N (1 Ex. am 14.4. nach Norden ziehend, ARA), von Neudorf/B (1 imm. am 27.4., ARA), vom Breitensee an der Lainsitz (1 Ex. am 11.5. über den Feuchtwiesen, CFI) und vom Kronauer Wasser/N, wo am 29.7. ein Ex. gesichtet wird (MST).

Steiermark: Ein Ind. überfliegt den Großen Neudauer Teich vom S nach N am 26.3. (FSA).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Die zahlreichen Wintergäste haben das Gebiet bis Ende März weitgehend geräumt, spätere Beobachtungen beschränken sich auf die drei Brutgebiete: die Donauen/N, die March/Thaya-Auen/N und den Südtel des Neusiedler Sees/B. Zum Brutbestand im Osten Österreichs siehe den Beitrag von Remo Probst in dieser Nummer.

Schlangenanadler (*Circaetus gallicus*)*: Am 31.5. kreiste 1 Ex. über dem Illmitzer Zicksee/B (ARA). Für 2 weitere Nachweise aus den March-Auen/N und dem Hanság/B lagen bei Drucklegung noch keine Protokolle vor.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Die Brutgebiete im Flachland werden ab Mitte März bis Mitte April besetzt (viele Beobachter). Im Schilfgürtel des Kronauer Wassers brüteten 2 Paare in einer Entfernung von nur etwa 250m (MST). Meldungen von grösseren Zugtrupps bleiben aus, aber am 3.4. ziehen 9 Ex. beim Bisamberg/N in 30 Minuten (JLA).

Steiermark: Die erste Zugbeobachtung 2004 wird am 18.3. mit 1 ad. ♂ und 1 ad. ♀ am Gr. Neudauer Teich gemacht (FSA); das Zugmaximum in der letzten März- und ersten Aprilwoche wird dokumentiert durch 6 ad. ♂, 3 ad. ♀ und 5 immat. Ind., die am 26.3. innerhalb von 40 Minuten den Neudauer Teich nach Norden überfliegen (FSA), sowie durch 6 ziehende Ind. am 28.3. in Unterrohr und 8 ziehende am 3.4. in St. Radegund bei Graz (RRB, OSA). Daneben erfolgen noch Beobachtungen von 2 Ind. in Kalsdorf S Graz am 11.4. (JPU), 3 Ind. am 13.4. wieder an den Neudauer Teichen (GMD) und je 1 am 17.4. und am 20.4. im Hartberger Gmoos sowie am Schwarzl-Teich S Graz (AKU, HRE). Bis zum 20.5. hält sich 1 Ind. in Schachenwald S Graz auf (JPU).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Auch heuer bleiben einige bis in den April: am 1.4. jagt ein ♂ über Äckern bei Grosswarasdorf/B (BKO), am 2.4. ist ein ♂ über Brachen am Ortsrand von Neufeld an der Leitha/B (RHA), am 4.4. ist ein ♂ westlich von Mitterndorf/N (KMA), am 5.4. sitzt ein ♂ in einem Feld zwischen Horn und Breitenreich/N (DWA) und am 7.4. jagt ein ♂ nordwestlich von Hof am Leithagebirge/B (ARA). Die letzten Beobachtungen betreffen ein ♀ am 13.4. (MBI) und 1 ad. ♂ am 21.4. beim Breitensee bei Marchegg/N (CWE). Auf Übersommerer könnten sich die Nachweise eines ♀ im nördlichen Waldviertel/N bei Waldkirchen (LSA) und eines subadulten ♂ östlich des Friedrichshofes auf der Parndorfer Platte/B beziehen (HMB).

Steiermark: Ein erstes ziehendes Ind. am 2.3. in Goritz bei Bad Radkersburg (MFO); danach nur wenige Meldungen von letzten Überwinternden und Ziehenden: am 27.3. wird 1 Ex. S Graz in Kalsdorf gesichtet (JPU), bei Vasoldsberg fliegt 1 ad. ♂ am 29.3. (RPA, SPA); am 12.4. zieht 1 Ind. über Tobis bei Preding (JPU); die letzte Frühlingmeldung datiert vom 13.6.: in Hainfeld bei Fürstenfeld fliegt ein ♀ Ind. (FSA).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Die erste wird am 3.4. gemeldet, als ein ♂ über die Bundesstraße zwischen Schrems und Langscharza/N nach Norden fliegt (DWA). Am 9.4. ist ein ♂ bei Atzelsdorf im Tullnerfeld/N zu sehen (CRO), am 10.4. sind 1 ♂ und 1 ♀ bei Goggendorf/N (DWA) und am 18.4. ist ein ad. ♀ bei Grund/N (JLA). Der Hauptzug setzt erst ab dem 21.4. ein, mit Meldungen aus vielen Landesteilen (mehrere Beobachter). Das nunmehrige österreichische Hauptbrutgebiet im nördlichen Waldviertel im Gebiet der Gemeinden Raabs, Karlstein und Waldkirchen beherbergte 2004 mindestens 11 (vielleicht aber sogar bis zu 17) Brutreviere, in denen drei Paare erfolgreich und weitere fünf erfolglos brüteten, in weiteren drei Fällen bestand konkreter Brutverdacht (LSA). Im Horner Becken bestand Brutverdacht für ein weiteres Paar (LSA). In den anderen bekannten Brutplätzen im Hanság/B und auf den Zitzmannsdorfer Wiesen/B brüteten mind. 4 (GKÖ) bzw. 1 Paar (JLE). Ein Paar brütet auch auf der Parndorfer Platte südlich von Neudorf, am 3.7. werden hier fütternde Altvögel beobachtet (HMB, SZE). Es gibt auch Brutzeitbeobachtungen aus der Feuchten Ebene/N (1 ♀ am 16.4., HBU) und der Bernhardsthaler Ebene/N (1 ♂ am 4.7., GKÖ), die auf mögliche Brutversuche hindeuten.

Steiermark: Nur 2 Durchzugsbeobachtungen aus der Oststeiermark: am 25.4. jagt 1 ♂ bei Großwilfersdorf, und am 11.5. wird 1 ♀ Ind., ebenfalls jagend, beobachtet (FSA).

Steppenweihe (*Circus macrourus*)*: Die Steppenweihe kann mittlerweile schon fast als regelmäßiger Durchzügler betrachtet werden: Am 4.4. lässt sich 1 ad. ♂ bei Schönfeld im Marchfeld/N fotografieren (HMB), am 22.4. ist 1 juv bei Ebersdorf/Zaya im Weinviertel/N (WHA) und am 31.7. ist 1 vorj. Ex. bei Ebenthal im Weinvier-



tel/N (CRO). Für 4 weitere Frühjahrsbeobachtungen sind allerdings bisher keine Protokolle bei der Faunistischen Kommission eingelangt.

Sperber (*Accipiter nisus*): Steiermark: 1 ♂ wird am 21.3. in Friedberg tot neben der Straße gefunden (AKU); Brutzeitbeobachtungen im Juni und Juli: ein Horst mit Jungvögeln auf Kiefer in Nitschaberg/Sinabelkirchen (HHA), 1 Paar mit 2 flüggen Jungen in Nest auf Fichte E Fischbach (GMD) und 3 juv. Ind. bettelnd in einem Waldgebiet NE Illensdorf (ESA).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Kaum Zugbeobachtungen. Am 7.6. sieht ARA bei Langau im NE Waldviertel/N einen Bussard mit Merkmalen der Unterart *B.b. vulpinus*.*

Steiermark: Bettelrufe der Jungen machen am 8.6. auf einen Horst in einer Kiefer in Schaffalberg bei Graz aufmerksam (HHA).

Raufußbussard (*Buteo lagopus*): Die letzten Beobachtungen von Wintergästen erfolgen im nördlichen Waldviertel/N bei Schaditz und Süßenbach am 2.4. und 6.4. (LSA), MBI beobachtet noch am 13.4. 1 Ex.

Steiermark: Ein ziehendes Ind. wird am 15.3. in Graz beobachtet (HPH).

Adlerbussard (*Buteo rufinus*)*: 1 Ex. bei Eggendorf nahe Wiener Neustadt/N (GBI). Zusätzlich liegen 3 weitere, bislang undokumentierte Beobachtungen aus dem Nordburgenland und dem Marchfeld vor.

Kaiseradler (*Aquila heliaca*)*: Erfreulicherweise brütet im Nordburgenland 2004 erstmals ein zweites Paar, die beiden Paare ziehen jeweils 2 Junge erfolgreich hoch (RRA, ARA, HMB u.a.). Der Nichtbrüterbestand des Nordburgenlandes beträgt 4-6 Individ. (HMB, ARA). Die beiden Brutpaare des Soutok (tschechische Seite der oberen March) haben ihre Horste im März bezogen, das jüngere Paar wurde jedoch durch Forstarbeiten gestört und brach die Brut ab. Zur gleichen Zeit wurde allerdings ein neues Brutpaar entdeckt, sodass auch 2004 2 Paare im Soutok vorhanden waren (DHO, PHO). Beide waren erfolgreich mit jeweils einem Jungvogel (TZU, DHO), ein weiteres Brutpaar im unteren Marchvorland kam bis zur Eiablage, es schlüpften allerdings keine Jungvögel (RRA, AGA, BBE). Der österreichische Brutbestand (Paare mit Horst auf österreichischem Bundesgebiet) lag daher 2004 bei drei Paaren, dazu kommen zwei Paare in Grenznähe auf tschechischer Seite der March, die vorwiegend auf österreichischer Seite jagen.

Schreiadler (*Aquila pomarina*)*: 1 ad. kreist am 1.5. bei Nickelsdorf (EAL, MCR, GJU, PKO, LKH, WKH). Für 3 Nachweise aus den March-Auen/N liegen leider bislang keine Protokolle vor.

Schelladler (*Aquila clanga*)*: 1 ad. hält sich von 12.-15.3. in den Leitha-Auen bei Gattendorf/B auf (GJU, LKH, GTE, MRI, RRI, EAL) und am 21.3. zieht 1 ad. über Apetlon/B (JLA). Für eine weitere Beobachtung aus dem südlichen Burgenland liegt noch kein Protokoll vor.

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Schon wieder ein starker Frühling mit vielen Meldungen. Der erste, ein ♂, erscheint am 17.4. in Neudegg/B (JLA), von nahegelegenen Apetloner Hof gibt es weitere Sichtungen dieses Vogels (?) vom 24.-27.4. (RJA, KKI). Im Hansag/B sind am 9.5. ein ad. ♂ und 1 ♀ (GKÖ), am 10.5. ein ♂ (DFR), und am 20.5. ein ad. ♂ (GKÖ). Im Seewinkel/B jagt ein ♂ beim Sandeck am 13.5. (DFR), am 1.6. fliegt ein ad. ♂ bei Weiden (NPÜ) und am 2.6. sitzen 1 ♂ und 1 ♀ zusammen auf einem Strauch beim Albersee (AGR). Östlich des Neusiedler Sees sitzt am 20.4. ein ♂ bei Rohrbach b. Mattersburg/B (HHO), am 23.4. sitzen 3 ♂ auf einer Leitung bei Wasenbruck/B (ARA), am 3.5. ist ein ♀ bei St. Margarethen/B (AGR) und am 15.5. ist ein ♂ bei Oggau/B (GPA). Südlich von Krottendorf/B können am 15.5. 2 ♂ und 1 ♀ beobachtet werden (FSA). Systematische Kartierungen auf der Parndorfer Platte/B ergeben einen Bestand von mindestens 8 Brutrevieren, in denen drei Brutnachweise beim Siebenjochhof, S von Zurndorf und nördlich des Friedrichshofs gelingen (HMB, SZE, ARA). Weitere Reviere befanden sich am Ostrand des Zurndorfer Eichenwaldes, S von Gattendorf, N, E und SE von Deutsch Jahrndorf sowie W des Zurndorfer Eichenwaldes (HMB, SZE, ARA, RRA, GTE).
Steiermark: In der Steiermark stammen die ersten Zugdaten vom 3. und 5.5.: an diesen beiden Tagen werden insgesamt 4 Ind. – 1 ad. ♂, 3 ♀ – am Drehersteich bei Weißenbach bei Liezen beobachtet (KPO, RPO); Mitte Mai das Zugmaximum mit Beobachtungen aus den südlichen Landesteilen: am 12.5. rasten 1 ad. ♂ und 2 ad. ♀ W Großhartmannsdorf (FSA), am 15.5. sitzt 1 Ind. in Schachenwald S Graz am Zaun (JPU), in Waldsberg bei Bad Gleichenberg werden am 16.5. 2 ♂ und 1 ♀, in Johnsdorf bei Fehring 1 ♂ Ex. gesichtet (RRB, OSA); am 18.5. überfliegt 1 Ind. im 2.KJ den Lustbühel in Graz Richtung NE (SZI) und am 19.5. als letzte Meldung vom Frühjahrszug 1 ad. ♀ bei Großhartmannsdorf (OSA).

Merlin (*Falco columbarius*): Die letzte Meldung dieses Wintergasts betrifft 1 Ex. am 26.3. bei Aspersdorf/N (HPK, MSE).

Steiermark: Nur eine Zugbeobachtung eines ♂ am 26.4. in Laafeld bei Bad Radkersburg (MFO).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Meldungen erst ab Mai (viele Beobachter); der Heimzug wird leider gar nicht dokumentiert. Vom 24.8. bis 8.9. können drei flügge Jungvögel bei Oslip beobachtet werden (HPT), einer der wenigen sicheren Brutnachweise in der Umgebung von Eisenstadt.

Steiermark: Der erste Zügler wird am 29.3. über der Mur bei Bad Radkersburg gesichtet (MFO); weitere Zug-



beobachtungen datieren aus der zweiten Aprilhälfte, in der die Brutgebiete besiedelt werden (JBR, AKU, RPA, SPA).

Sakerfalke (*Falco cherrug*): Systematische Erhebungen aus dem Gebiet der Parndorfer Platte und des Heidebodens im nördlichen Burgenland ergeben hier einen Bestand von 3 bis maximal 4 Revierpaaren, in zwei Revieren gelangen auch Brunachweise (HMB, SZE, ARA, RRI, RRA). Darüber hinaus mehrere weitere Sichtungen aus anderen bekannten Brutgebieten in Burgenland und Niederösterreich (mehrere Beobachter).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Eine sehr späte Meldung eines „Herumstreifers“ erfolgt am 22.5., als ein ad. bei der Langen Lacke/B gesehen wird (JLA). Am 27.6. überfliegt ein Ex. Messern im Waldviertel/N (HFU). Vom wohlbekannten Paar bei Gleissenfeld/N gibt es heuer wieder einen Bruthinweis (HHE), und am 10.4. sitzt ein ad. in einem toten Baum bei der Vorderen Tormauer, Falkenstein/N (EKA, ARA).

Steiermark: Schon ab Mitte März sind die Falken verpaart (JSP), ab Mitte April können sie in der nördlichen Oststeiermark und in der Obersteiermark beim Brüten beobachtet werden (VMA, GMD, GSP, JSP). Ein Ind. mit Beute (vermutlich Straßentaube) überfliegt am 9.5. Graz-Ragnitz in Richtung NE (HPH).

Haselhuhn (*Bonasa bonasia*): Die einzigen eingelangten Meldungen betreffen zwei Beobachtungen aus dem Waldviertel: am 4.4. wurde 1 Ex. am Hubberg S Weikertschlag entdeckt, am 6.4. balzte am selben Ort 1 Hahn (GLO).

Steiermark: 1 Ind. am 26.4. N von Rettenegg (GMD) und am 14.8. 1 ♂ bei der Edelrautehütte (OSA).

Birkhuhn (*Tetrao tetrix*): Steiermark: Beobachtungen von balzenden Ind. in der 2. Maiwoche im oberen Murtal und in der nördlichen Oststeiermark (GMD, JSP), am 16.8. 3 juv. Ex. nahe Stuhleck (GMD).

Auerhuhn (*Tetrao urogallus*): Drei Meldungen aus Niederösterreich: am 12.4. fliegt ein ♂ vom Wegrand bei Kampstein, St. Corona auf – Spuren im Schnee deuten auf einen Balzplatz hin (ARA); am 4.7. fliegt ein ♀ bei Herdenglhöhle, südwestlich von Lunz auf (ARA); und am 1.8. fliegt ein ♀ am Nordhang der Gemeindealpe auf (MST).

Steiermark: Auch beim Auerhuhn datieren die ersten steirischen Beobachtungen mit Anfang Mai: Am 7.5. wird 1 ♂ Ind. in Ranten Schattseite von einem Jagdgast geschossen (JSP), balzende Hähne in den Fischbacher Alpen (GMD); an der Bundesstraße 117 (St. Gallen – Admont) werden am 10.7. 1 ♀ und 2 juv. beobachtet (RRI, CRO, MDE, RWE).

Rebhuhn (*Perdix perdix*): Mehrere Meldungen von Paaren und Familien aus den bekannten Brutgebieten (viele Beobachter).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Bereits am 22.3. schlägt eine bei der Biologischen Station bei Illmitz/B (AGR), aber die meisten Meldungen erfolgen erst ab Mitte April (viele Beobachter).

Steiermark: Nur vier Meldungen von schlagenden Wachteln: am 30.5. singt 1 Ind. in den Lafnitzwiesen W Loipersdorf (AKU), am 1.6. singt 1 Ind. in Kaindorf bei Leibnitz (JBR), am 9.6. ruft ein Ind. leise in Ranten (GSP) und am 13.7. wird NE Vorau 1 Ind. in einem Getreidefeld gehört (SBE).

Truthahn (*Meleagris gallopavo*): Am 9.5. balzen 1 ♂ und 1 ♀ bei Zurndorf/B (CRO): laut den Jägern kommt es immer wieder in dieser Gegend zu Bruterfolg!

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): 1-2 Ex. rufen am 14.3. in der Nähe von Mistelbach/N (MDE, HKY), nur sehr spärliche Meldungen aus den Brutgebieten.

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Ein schwacher Frühling: Am 4.4. ist ein Ex. in einer Feuchtwiese in der Arbestau bei Apetlon/B (JLA), am 12.5. 1 Ex. in den Anlandebecken Ringelsdorf/N (YMU) und am 10.6. melden KMA und SMA 1 Ex. in einer feuchten Sutte NW von Moosbrunn/N.

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Meldung von einem ♂ bei Güssing/B am 30.4., am 2.5. und am 20.7. (OSA, FSA); am 24.7. wurden 1 ad. und 1 juv. im Kurpark Oberlaa/W beobachtet (ANE).

Steiermark: An den Neudauer Teichen zeigt sich am 22.5. 1 ♂ (SZI), am 5., 10. und 17.8. wird je 1 juv. beobachtet (FSA); am Kolleritschteich bei Brunnsee hält sich am 26.8. ebenfalls 1 diesj. Ind. auf (SZI).

Wachtelkönig (*Crex crex*): In den March-Auen/N erste Rufer am 1.5., insgesamt wurden auf österreichischer Seite 17 rufende Ex. erfasst (zahlreiche MelderInnen im Archiv Auring). Auch der Wiener Wald ist gut besetzt, mit 14 rufenden Wachtelkönigen bei Wolfgraben (6), Laab/Walde (5), Hochrotherd, Tullnerbach und Alland (WKZ, RKZ, HMB, TZU, AGR). Sonstige Meldungen aus vielen Ortschaften in Niederösterreich zeugen ebenfalls von einem guten Jahr: am 13.5. ruft ein Ex. bei Weidling (MBI), am 30.5. und am 16.6. ruft ein Ex. bei Ulrichskirchen (HPK, RZI), am 2.6. kann einer bei Gainfarn/Bad Vöslau gehört werden (JPL), in der Feuchten Ebene SW Moosbrunn ruft einer am 10.6. (SMA, KMA), im Hansag rufen vom 12.6.-10.7. 1-3 Ex. (EPA) und am 16.7. ruft einer bei St. Lorenzen nahe Ternitz (EKA, ARA, CRO, MSC). Auf der Parndorfer Platte gelangen die ersten überhaupt bekannt gewordenen Nachweise bei einer gezielten Kontrolle am 10.6.: Zwischen Neudorf und Zurndorf rufen in dieser Nacht 6-7 Ex. (!) in den ausgedehnten trockenen Wiesenbrachen (HMB, SZE).



Steiermark: Am 5.5. werden in Weißenbach bei Liezen Rufe von 1 Ind. gehört (KPO, RPO), am 6.7. ruft 1 Ind. in Krakau-Hintermühlen (GSP); dies sind für 2004 die einzigen Meldungen von Revierrufen. Ende März 2004 wird bekannt, dass im Bezirk Murau bei der Heurnte 2003 ein Wachtelkönig getötet wurde, der in Polen bebingt worden war.

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): Steiermark: Seit 21.3. ist 1 Ind. am Furtner Teich bei Neumarkt anwesend und such am Schilfrand nach Nahrung (JSP); Brutnachweise stammen von den Neudauer Teichen und von den Kirchberger Waldteichen GMD).

Bläßhuhn (*Fulica atra*): Am 21.7. zählt DAW 79 ad. und 1 juv. auf dem Rudmannser Teich bei Zwettl/N.

Kranich (*Grus grus*): Einige Nachweise vom Frühjahrszug: Am 28.2. ist einer im Neudegg/B (JLA), am 12.3. ist ein ad. bei Güssing/B (HPM, PMS), am 14.3. kreisen 4 Ex. über Moosbrunn/N (MDE, JFÜ), am 16.3. fliegt ein Ex. bei Ebenthal/N nach NW (CRO) und 5 Ex. bei Marchegg nach SE (GWM), am 17.3. (HMB, MDV, SZE, BWE) und 21.3. (JLA) sind jeweils 5 ad. bei der Langen Lacke/B und am 23.3. überfliegen 4 Ex das Kühwörther Wasser/W (HZE). Sehr spät sind 1 Ex. am 12.5. bei Lasseer im Marchfeld/N (MDE, TZU) und 1 Ex. am 20.5. über der Hrudka bei Hohenau an der March/N (EKE, RPR, TZU).

Grosstrappe (*Otis tarda*): Im Bereich Parndorfer Platte – Heideboden im Nordburgenland lag der Frühjahrsbestand bei 68 ♂ und 108 ♀, 2004 brüteten hier mindestens 34 Hennen (RRA). Im zweitgrößten österreichischen Vorkommen im Westlichen Weinviertel waren zur Brutzeit 13 ♂ und 27 ♀ anwesend, es wurden 8 Jungvögel flügge (RRA). Im Marchfeld lag der Bestand bei 2 ♂ und 5 ♀, letztere zogen 2 Jungvögel erfolgreich auf (RRA). Das Relikt-Vorkommen auf der Rauchenwarther Platte umfasste heuer noch 1 ♂ und 1 ♀, es wurden keine Jungvögel erbrütet (RRA). Aus dem dem Hansag/B wurden bis zu 15 Ex. gemeldet (GKÖ).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Vom 22.5.-13.6. sind gleich 2 Ex. der Unterart *longipes* bei Hohenau/N zu sehen (GTE, ARI, JLA u.a.), erst der zweite Nachweis für die March/Thaya-Auen. Am 10.6. kann ein Ex. beim Xixsee/B (HTI, WLI) gefunden werden.

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Im Seewinkel/B heuer nur eine unvollständige Erfassung: Nach einer ersten Beobachtung am 31.3. an der Sesstraße Illmitz (FSA) wurden hier am 25.4. mindestens 4 Paare im Schilf beobachtet, einem auch in den Vorjahren besetzten Brutplatz (RJA). Durchgehende Beobachtungen stammen vom Illmitzer Zicksee mit 11 Ex. am 18.4., 3 Ex. am 1.5., 9 Ex. am 8.5. und 3 Ex. am 21.5. (GPA) sowie einer nachbrutzeitlichen Ansammlung von 40 Ex. am 24.7. (FSA, EKA, ARA, BBR, ELE). Einzelne Meldungen stammen vom Albersee mit 2 Ex. am 30.3. (AGR), vom Unteren Schrändlsee mit 2 Ex. am 8.4. (HTI), vom Geiselsteller mit 1 Ex. am 31.5. (NPÜ) und vom Martentau mit 2 Ex. am 21.7. (CRO). Der einzige gemeldete Brutnachweis kommt vom Unteren Stinkersee, wo ein Paar mit 3 Pulli am Südende am 31.5. beobachtet wurde (NPÜ). Abseits des Seewinkels siedelt sich ein Paar an den Anlandebecken Ringelsdorf/N an und brütet ab 25.6. (MRÖ, TZU) Am 30.6. ist dieses Nest allerdings nach einem starken Gewitter überschwemmt, die Brut somit gescheitert (TZU).

Steiermark: 8 Ind. halten sich am 11.6. am Schwabenteich bei Oberrakitsch auf (JBR).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Im Seewinkel/B gab es am Darscho eine bemerkenswerte vorbrutzeitliche Konzentration von 280 Ex. am 31.3. (FSA), 210 Ex. am 7.4. (GWI) und 176 Ex. am 16.4. (HTI). Im Rahmen der alljährlichen systematischen Erfassungen wurden bereits am 7.5. mit 134-144 besetzten Nestern das Maximum der Saison gezählt (BKO, GBI). Im Rahmen der Zählungen im Juli wurden dann zwar am 2.7. nicht weniger als 503 Altvögel gezählt, was für einen stärkeren Zuzug von gebietsfremden Vögeln spricht, allerdings waren insgesamt nur 14 flügge Jungvögel zu finden (BKO, GBI). Dieses an sich katastrophale Ergebnis konnte zwar durch weitere Zählungen noch verbessert werden, dabei wurden am 21.7. 38-39 und am 11.8. 43 Jungvögel erfasst, der Bruterfolg ist aber trotzdem als sehr schlecht einzustufen (BKO, GBI). Außerhalb des Seewinkels wurden 2 Ex. auf einer überschwemmten Ackerfläche nördlich von Nickelsdorf/B am 6.5. (HMB), 2 Ex. am 14.3. an den Güssinger Teichen/B (OSA, RRB) und 1 Ex. am 26.4. an den Absetzbecken Hohenau/Ringelsdorf/N (YMU, GWM). 2 Ex. auf der Schlammfläche eines Absetzbeckens im Seebad Breitenbrunn/B waren zwar in einem im Prinzip geeigneten Bruthabitat, zeigten aber am 2.5. und 19.5. keine Hinweise auf eine etwaige Brut (ARA, RRI).

Triel (*Burhinus oedicnemus*): Im Rahmen des Artenschutzprojektes „Triel“ wurden auch 2004 in den beiden Brutgebieten in Niederösterreich Bestandserhebungen durchgeführt: Im Marchfeld/N wurden heuer nicht weniger als 7 Reviere festgestellt (2000 – 2, 2001 – 3, 2002 – 3-4, 2003 – 5-6), die Zunahme seit 2000 setzte sich also fort (RRA, HMB). Zum zweiten Mal nach 2003 konnte auch ein herbstlicher Sammelplatz gefunden werden, wo am 4.10. 19 Triele gezählt wurden (RRA). Für das Steinfeld/N kann für das Jahr 2004 keine verlässliche Bestandszahl angegeben werden, es gelangen aber an 7 Stellen mehrfache Rufnachweise und an zwei weiteren Orten auch Sichtnachweise, was eine Mindestzahl von 9 Revieren ergibt; einige unsicher Rufnachweise lassen aber die Existenz weiterer Reviere für möglich erscheinen (FGR). Im Gegensatz zum Marchfeld stagniert der Bestand im Steinfeld aber offenbar (2000 – 9-10, 2001 – 10, 2002 – 8-10, 2003 – 10-12, alle Daten GBI, FGR).



Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Meldungen aus dem Seewinkel/B vom 17.3. (1 Ex. an der Langen Lacke, GWI) bis zum 21.3. (23 Ex. an der Katschitzlacke, BKO) und vom 13.5. (2 Ex. an der Oberen Halbjochlacke, BKO) bis zum 17.5. (14 Ex. am Hochgstetten, FSA). Abseits vom Seewinkel rastet 1 Ex. W Königsdorf/B vom 15.-16.5. (FSA, OSA).

Steiermark: 4 Ind. rasten am 16.5. am Saazer Teich bei Feldbach (RRB, OSA).

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Erstankunft 4 Ex. am 17.3. am Darscho/B (GWI). In der Folge viele Meldungen von Teichen und überschwemmten Feldern im Flachland (viele Beobachter). Am Wienerwaldsee bei Tullnerbach/N kommt es zu einer Brut mit 3 Jungen (WKZ, RKZ). An der Donau unterhalb Wiens ergab eine systematische Bestandserfassung im Auftrag des Nationalparks Donauauen die erstaunlich hohe Zahl von 23 Revieren (MTH).

Steiermark: 2 Ziehende rasten am 27.3. auf einem Feld beim Liebmannteich (MFO), ebenfalls 2 Ziehende sind am 2.4. am Samitzteich S Graz anwesend (JPU); Anfang Mai nochmals 1 Ex. am Samitzteich und 1 Ind. an den Altarmen der Kainach zwischen Weitendorf und Pöls (JPU); bis zu 4 Ex. sind bis Anfang Mai beim Dreherteich in Weißenbach bei Liezen zu beobachten, Ende Mai halten sich noch immer 2 dort auf (KPO, RPO); Brutzeitbeobachtungen und Brutnachweise aus der Oststeiermark mit Warnrufen bei Hofing im Feistritztal (ESA) und 2 Brutpaaren mit je 4 Pulli in Hainfeld, Bez. Fürstenfeld (FSA).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): Erstankunft im Seewinkel bereits am 12.3., mit 2 Ex. an der Illmitzer Zicklacke/B (AGR). An den Lacken wurden 2004 im Rahmen des Nationalpark-Monitoringprogramms mindestens 34 Brutpaare gezählt (BBR), der Bestand schwankte damit in den letzten Jahren nur geringfügig und blieb in etwa stabil (2001 – 35-37, 2002 – 24-26, 3002 ca. – 30, 2003 – ca. 30, alle Daten BBR).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Am 16.3. entdeckt ARA mind. 20 Ex. unter Kiebitzen bei Gattendorf/B; am 17.3. sind 111 Ex. auf einer Sandbank an der Langen Lacke (GWI), dort können am 20.3. noch 65 Ex. gezählt werden (GTE, GJU); am 12.4. sind mind. 2 Ex. auf Nahrungssuche in Gesellschaft mit Kiebitzen auf überschwemmten Äckern bei Eggendorf am Wagram/N (CAU), am 16.3. sind ist 1 Ex. mit ca. 60 Kiebitzen bei Reichharts im nördlichen Waldviertel/N (LSA) und am 17.3. beobachtet NTE einen Trupp von 105 Ex. auf einem Acker bei Oberweiden/N.

Steiermark: In einem Trupp von Kiebitzen rastet 1 Ex. (im Übergangskleid) am 15.3. in Obgrün, Bez. Fürstenfeld, am 17.3. sind ebendort 3 Ind. (im Übergangskleid) mit Kiebitzen zu beobachten (FSA).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Meldungen hauptsächlich von der Langen Lacke/B: 1 ad. im PK am 30.4. (GTE, MCR, EAL), 3 ad. im PK am 23.5. (BKO) und vier weitere Ex. im Seewinkel (JLA), und zuletzt 1 Ex. im 1. So. am 28.6. (JLA); am 19.5. sind 2 ad. im PK in der Hölle/B (FSA).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Bereits ab dem 4.2. zahlreiche Meldungen von Trupps auf Lacken und Feldern in Niederösterreich und Burgenland (viele Beobachter). Am 14.3. ist ein Trupp von ca. 2.300 Ex. bei Heiligenkreuz/B (OSA, RRB), und am 16.3. sind ca. 1.000 Ex. auf Äckern bei Gatterndorf/B (ARA). Keine Angaben zu Brutbeständen! Die alljährliche Erfassung der Wiesenlimikolen im Seewinkel ergibt einen Rekordbestand von 554 warnenden Paaren, das bisherige Maximum waren 544 Paare im Jahr 1996 (BKO, GER und weitere MitbeobachterInnen).

Steiermark: Die ersten Ziehenden am 24.2.: 20 Ind. bei Goritz bei Bad Radkersburg (MFO) und 38 Ind. bei Hainersdorf, Bez. Fürstenfeld (FSA); ein deutliches Zugmaximum Mitte März mit ca. 280 Ex. in Obgrün/Bez. Fürstenfeld (FSA) und 700 am 17. 3. in Goritz (MFO); bis Anfang April werden 1-4 Ind. am Mürzufer bei Langenwang (IMA), auf Äckern zwischen Weitersfeld und Hainsdorf (MBR), in St Georgen a. d. Stiefing, Kalsdorf, Weinburg (RPA, SPA) und in der Rosswiese bei Liezen (KPO, RPO) beobachtet. Bei Revierkartierungen im Feistritztal werden am 23.5. zwischen Hofing und Kroisbach insgesamt 34 Reviere mit 52 ad. Ex. und mind. 28 Pulli festgestellt (ESA). Weitere Brutnachweise aus Blaindorf, Großsteinbach, W Großhartmannsdorf und NW Gillersdorf (FSA) und vom Neumarkter Sattel (JSP).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Im Seewinkel/B vom 17.3. (13 Ex. am Darscho, GWI) bis zum 21.5. (ca. 50 Ex. am Unteren Stinkersee und ca. 200 Ex. am Oberen Stinkersee, GPA) gemeldet, mit einer Höchstzahl von ca. 400 ad. am 19.5. in der Lettengrube (FSA); am 13.6. ist hier noch ein später ad. im PK (ARA).

Sanderling (*Calidris alba*): 2 Ex. werden am 23.5. im Seewinkel/B beobachtet, die einzige eingegangene Meldung der Saison (JLA).

Weißbürzelstrandläufer (*Calidris fuscicollis*)*: Am 24.4. sucht einer an der Illmitzer Zicklacke/B nach Nahrung (ARA, IKO, HFR u.a.) – bei Anerkennung der siebente Nachweis für Österreich, der zweite im Frühjahr.

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Heuer sehr wenig Meldungen: im Seewinkel/B sind am 16.4. 2 Ex. an der Illmitzer Zicklacke (EKA, ARA), am 1.5. 8 Ex. am Darscho (GPA), und am 13.6. 6 Ex. am Albersee (EKA, ARA). Am 16.5. ist ein ad. im PK bei Königsdorf/B (OSA).

Steiermark: 3 Durchzügler werden in der Steiermark beobachtet: am 16. 5.2 Ex. am Reither Teich und 1 Ex. am Saazer Teich, Bez. Feldbach (RRB, OSA).



Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Auch für diese Art ist der Frühjahrszug relativ schlecht dokumentiert. Die ersten erscheinen am 24.4. an der Illmitzer Zicklacke/B (ARA) und die letzte Meldung betrifft 39 Ex. am 16.5. am Darscho (FSA). Abseits vom Seewinkel sind am 16.5. 10 Ex. bei Königsdorf/B (OSA). An der March/N guter Durchzug in den Absetzbecken Ringelsdorf/Hohenau ab 29.4. mit max. 10 Ex. am 10.5. und 5 Ex. am 12.5. (YMU, GWM).

Steiermark: Die erste Meldung vom Frühjahrszug kommt von den Waldschacher Teichen, wo am 24.4. 2 Ex. gesichtet werden; am 28.4. suchen ebenfalls 2 an den Waldteichen bei Kirchberg nach Nahrung (JPU); am 8.5. rasten 2 ad. im PK beim Reither Teich (SZI) und am 16.5. hält sich 1 am Saazer Teich auf (RRB, OSA); eine Sommerbeobachtung eines ad. Ex. gelingt am 17.7. in einer Schottergrube in Hainfeld bei Fürstenfeld (FSA).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Am 13.5. sind 21 Ex. an der Katschitzlacke/B, wovon 4 Ex. bereits in ziegelroten PK sind (BKO), und am 19.5. sind 2 ad. im PK in der Lettengrube /B (FSA).

Steiermark: Am Reither Teich bei Feldbach wird am 16.5. 1 Ex. beobachtet (RRB, OSA).

Sumpfpäuer (*Limicola falcinellus*): Am 19.5. sind 2 ad. in der Lettengrube /B (FSA) und einer bleibt dort bis zum 6.6. (CRO, OSA, RRB, JLA). Am 22.5. kann ein ad. am Albersee entdeckt werden (JLA).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Schon am 22.2. kann das erste Ex. an der Illmitzer Zicklacke gefunden werden (CRO), und in der Folge liegen viele Meldungen dieser Art aus Feuchtgebieten in Nordburgenland und Niederösterreich vor (viele Beobachter). Am 4.4. sind mehr als 6000 Ex. im Seewinkel (JLA).

Steiermark: Schon am 24. und am 25.2. hält sich je 1 ♂ in Hainersdorf, Bezirk Fürstenfeld, auf (FSA), am 30.4. werden 2 bei den Kirchberger Waldteichen gesehen (JPU).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*): Am 19.3. sind 3 Ex. in der Mitterluss W Deutsch Jahrndorf/B (MDE, JFÜ, GWM), am 4.4. ergibt eine koordinierte Wiesenzählung im Seewinkel/B eine Gesamtzahl von 38 Ex. (JLA u.a.), und am 25.4. ist ein Ex. bei einer Lacke östlich von Beu-Reisenberg/N (KMA).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Die erste Frühjahrsmeldung betrifft 2 Ex. am 14.3. an der Neuen Donau/W (MBI). Während der zweiten Märzhälfte viele Meldungen aus Feuchtwiesen im Flachland (viele Beobachter), am 4.4. ergibt eine koordinierte Wiesenzählung im Seewinkel/B eine Gesamtzahl von 352 Ex. (JLA u.a.). Am 18.4. werden im Zuge einer systematischen Erfassung auf den Feuchtwiesen an der Kleinen Leitha/B 60 Ex. gezählt (MDV, HMB, BWE, SZE). In den Rohrflusswiesen bei Gattendorf/B warnen am 6.6. 3 Altvögel, die einzige Brutmeldung des heurigen Jahres (HMB).

Steiermark: Am 23.1. hält sich 1 Ex. im Vorfluter bei Mooskirchen auf (FSA); am 1.4. 4 Ind. in der Rosswiese bei Weißenbach/Liezen auf Nahrungssuche, am 3.4. werden ebenfalls dort 2 Ind. beobachtet (KPO, RPO); zwei Sommerbeobachtungen: am 5.8. 1 Ex. und am 10.8. 2 Ex. in einer Schottergrube bei Neudau (FSA).

Doppelschnepfe (*Gallinago media*)*: Bei den Wiesenlimikolenzählungen im Seewinkel/B werden am 5.4. 3 Ex. aufgestöbert (CRO, GBI).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Meldungen vom „Schnepfenstrich“ betreffen 1 Ex. am 11.3. beim Goldgebener Teich (CAU), 1 Ex. am 17.3. am Waldrand am Eichkogel bei Guntramsdorf/N (HPK) und 1 Ex. am 20.3. beim Schönauer Teich/N (HHE). Am 3.4. liegt eine tote Waldschnepfe im ersten Bezirk in Wien (IFI).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Die ersten gemeldeten Frühjahrsdurchzügler im Seewinkel/B sind 7 Ex. am 17.3. an der Östlichen Wörthenlacke (GWI). Die alljährliche Erfassung der Wiesenlimikolen im Seewinkel ergibt einen Bestand von 142 warnenden Paaren (BKO, GER und weitere MitbeobachterInnen), dies ist die dritthöchste, jemals im Gebiet festgestellte Zahl (nach dem Rekordjahr 2003 mit 159 Paaren und 1995 mit 158 Paaren). Im zweiten Brutvorkommen Ost-Österreichs in der Leithaniederung N Zurndorf/B wurden am 6.6. 4 warnende Paare festgestellt (HMB). Abseits der Brutgebiete werden an Durchzüglern 1 Ex. am 4.4. im Breitensee bei Marchegg/N (ARA) und ein weiteres Ex. auf einer überschwemmten Wiese bei Eggendorf im Tullnerfeld/N beobachtet (CAU).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Nur sehr wenige Meldungen vom Frühjahrszug: 2 Ex. am 16.4. am Illmitzer Zicksee/B (ARA), 1 Ex. auf Acker SE von Pama/B (ARA, RRA) und 1 Ex. am 30.4. auf den Zitzmannsdorfer Wiesen/B (GTE).

Steiermark: In einer Grünbrache S der beiden Dörfer Pichla und Hainsdorf bei Mureck stochern am 28.3. 3 Ind. nach Nahrung (MBR).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Die erste Frühjahrsbeobachtung gelingt am 14.2. am St. Andräer Zicksee/B (JLA). Nur eine Zugmeldung abseits der Brutgebiete: 1 Ex. am 18.3. am Zieringser Teich/ (DWA). Aus den folgenden Brutgebieten Ostösterreichs liegen Bestandszahlen vor: In der Feuchten Ebene/N waren 7 Paare vorhanden, 5 davon besetzten ein Revier (und brüteten vermutlich), 3 führten Jungvögel doch nur maximal 1 Jungvogel wurde flügge (KMA). Im Hanság/B lag der Bestand heuer bei 10 Brutpaaren (EPA), auf den Zitzmannsdorfer Wiesen/B waren es 12-13 Paare (JLE), in der Leithaniederung N Zurndorf/B und in anderen Teilen des Heidebodens/B insgesamt 8 Paare (HMBN, ARA, RRA) und im Seewinkel/B konnten warnen-



de/jungeführende Paare E des Unteren Stinkersees (Lange Lüss) und N des Albersees festgestellt werden (AGR), balzende Ex. wurden hier auch an einigen anderen Stellen beobachtet (HTI).

Steiermark: Die einzige Beobachtung in der Steiermark gelingt am 4.4. mit 1 rastendem Ind. beim Fuchsschweifteich bei Neudau (FSA).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Aus dem Seewinkel/B wurden heuer nur 4 Beobachtungen von jeweils 1 Ex. gemeldet (ARA), was sicher nicht dem tatsächlichen Auftreten der Art entspricht. Außerhalb des Seewinkels 1 Ex. in einer überschwemmten Brache in den Leithawiesen SW von Deutsch Jahrndorf/B (ARA, RRA) und 1 Ex. am Breitensee bei Marchegg/N (ARA).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Nur wenige Beobachtungen aus dem Tiefland die in keiner Weise die tatsächlichen Zugverhältnisse widerspiegeln. Die alljährliche Erfassung der Wiesenlimikolen im Seewinkel ergibt einen Bestand von 258 warnenden Paaren, den absoluten Rekordbestand seit Beginn systematischer Erhebungen 1985, das nächstbeste Ergebnis waren 231 Paare im Jahr 1995 (BKO, GER und weitere MitbeobachterInnen). Im zweiten burgenländischen Brutvorkommen in der Leithaniederung N Zurndorf wurden am 6.6. mindestens 7 warnende Paare festgestellt (HMB), ein mögliches Brutpaar gab es auch im Hanság/B (EPA). In den Oberen March-Auen wurden 7 Paare bei Hohenau/N, davon 6 in den Absetzbecken der Zuckerfabrik festgestellt (TZU, RMA). Ein weiteres Revier gab es in den Unteren March-Auen am Breitensee bei Marchegg/N (JFÜ).

Steiermark: Auf der überschwemmten Rosswiese befindet sich am 28.3. 1 Ex. auf Futtersuche (KPO, RPO).

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Am 18.4. 1 Ex. an der Unteren Leitha/B (EAL, MCR), am 21.4. 4 Ex. an der Ochsenbrunnlacke/B (MWE) und am 5.6. 1 Ex. in der Lettengrube/B (JLA).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Neben einzelnen Beobachtungen aus dem Seewinkel/B, dem mit Abstand wichtigsten Durchzugsgebiet in Ostösterreich die folgenden Meldungen: 6 Ex. am 27.4. in überschwemmter Fläche SW von Deutsch Jahrndorf/B (ARA, RRA), in den March-Auen 1 Ex. am 17.4. im Breitensee bei Marchegg/N (ARA), 12 Ex. an den Absetzbecken bei Hohenau (GWM) und 9 Ex. am 23.4. auf der Grisa bei Rabensburg/N (MRÖ, LBR), in der Feuchten Ebene/N bei am 10.4. bei Achau 2 Ex. (HBU) und 6 bei Moosbrunn am 11.4. (HPK), an den Landschaftsteichen Grund im Weinviertel/N ein frühes 1 Ex. am 31.3. (HPK, MSE) und 2 Ex. am 15.5. (DWA), am 13.4. bei Sabatenreith im nördlichen Waldviertel/N 4 Ex. in Ackerbrache (MBI), am 21.4. 1 Ex. in einem Retentionsbecken bei Ulrichskirchen/N sowie 1 Ex. am 3.4. an den Güssinger Fischteichen/B (OSA).

Steiermark: Beginnend mit 9.4. werden von den Stauseen und Fischteichen der Ost- und Südsteiermark je 1-2 Ziehende gemeldet (GMD, JPU, HRE, FSA, SZI); Sommerbeobachtungen: am 19.7. 2 Ex. bei der Hammermühle bei Neudau und am 21.7. 1 Ex. bei Großwilfersdorf; zwischen 8. und 17.8. jeweils 1 E Großwilfersdorf, bei der Weinweißmühle S Burgau und am Großen Neudauer Teich (FSA); Ende August 2 Ex. in Gralla (HRE) und 1-2 juv. an den Schotterteichen bei Seibersdorf (SZI).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Meldungen durchziehender Vögel (Trupps von 1-5 Ex.) von insgesamt 18 Lokalitäten zwischen 18.3. und 21.4. mit Schwerpunkt Ende März (zahlreiche BeobachterInnen). Ungewöhnlich bei dieser normalerweise nur einzeln oder in kleinen Trupps ziehenden Art eine Beobachtung von 12 Ex. an der March bei Baumgarten/N (TZU). Sommerbeobachtungen gelangen am 11.6. mit 3 Ex. E Mitterndorf in der Feuchten Ebene/N (KMA), am 15.6. mit 3 Ex. in einer Feuchtbrache SW von Deutsch Jahrndorf/B (ARA, RRA) und von 1-2 Ex. zwischen 8.6. und 1.7. südlich vom Silbersee im Seewinkel/B (AGR). Brutverdächtige Paare wurden an der March/N am 18.4., im Drösinger Wald (MDE u.a.) und an der Thaya/N am 23.4. bei Rabensburg festgestellt (MRÖ, LBR).

Steiermark: Vom 28.3.-10.4. suchen 1-2 Vögel in überschwemmter Wiese S des Dreherteiches nach Futter (KPO, RPO); am 4.4. stehen 2 Ex. in einer Schottergrube bei Neudau (FSA), bis 24.4. hält sich 1 Ind. am Waldschacher Teich auf (JPU); Mitte April werden von den Kirchberger Waldteichen 4-5 ziehende Ex. sowie vom Fuchsschweifteich bei Neudau 1 Ind. gemeldet (GMD), am Badeteich in Mühlen halten sich 2 Ex. auf (JSP). Beobachtungen zur Brutzeit werden aus Hainfeld bei Fürstenfeld, aus Neudau (am 23.7.5 Ex.), und aus Burgau gemeldet (HRE, FSA); mehr als 6 Ind. werden am 23.8. am Spiegelteich bei Tobis festgestellt (RPA, SPA).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): In den March/Thaya-Auen/N wurde an den Absetzbecken bei systematischen Beobachtungen ein nur spärlicher Durchzug von 20.4.-13.5. mit maximal 36 Ex. am 28.4. festgestellt (YMU, GWM). Abseits davon 22 Meldungen vom Frühjahrszug zwischen 31.3. und 20.5. mit Schwerpunkt Ende April (zahlreiche BeobachterInnen). Die Truppgrößen lagen zwischen 1 und 12 Ex., die beiden größten Ansammlungen waren 18 bzw. 14 Ex. am 28.4. und 2.5. auf einer Schlammfläche im Seebad Breitenbrunn/B (ARA). Eine sehr späte Meldung am 11.6. mit 3 Ex. im Absetzbecken der Zuckerfabrik Tulln (CAU).

Steiermark: Die erste Zugmeldung bezieht sich auf 4 Ex., die sich am 24.4. am Waldschacher Teich aufhalten (JPU), danach 2 bzw. 1 in Kirchberg (GMD, JPU) und am 9.5. 13 Ind. am Fuchsschweifteich bei Neudau (HPH). Der beginnende Herbstzug macht sich bereits am 19.7. mit 11 Ind. bei der Hammermühle bei Neudau und 9 Ex. am 21.7. bei Großwilfersdorf bemerkbar (FSA); am 14.8. halten sich 3 Ind. am Murstau Gralla auf (HRE).



Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Vom Frühjahrszug nur wenige kursorische Beobachtungen. Systematische Bestandserhebungen in den Donauauen unterhalb Wiens/N im Auftrag des Nationalparks Donauauen ergaben bemerkenswerte 19 Brutpaare (MTH).

Steiermark: Der Durchzug beginnt am 28.3. mit 5 Ind., die auf der überschwemmten Rosswiese in Weißenbach bei Liezen nach Futter suchen, (KPO, RPO); im Laufe des Aprils treffen sowohl aus dem Süden des Landes als auch aus der Obersteiermark Zugdaten ein (MFO, GMD, KPO, RPO, JPU, HRE, GRO, JSP); Brutzeitmeldungen erfolgen aus Hainfeld bei Fürstenfeld, aus Neudau (FSA), vom Harter Teich (ESA), von den Kirchberger Waldteichen (GMD) und aus dem oberen Feistritzal (VMA).

Odinshühnchen (*Phalopus lobatus*): 1 Ex. am 3.4. am Oberen Stinkersee (JPÖ).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Brutbestandsmeldungen aus dem Seewinkel/B: Am 17.4. 13 Paare an der Langen Lacke und am Illmitzer Zicksee (JLA), am 23.4. mindestens 7 Paare am Nord- und Ostufer der Langen Lacke (ARA, EKA, LKI, PKO). Keine Angaben zum Bruterfolg. Ob 5 adulte Ex., die am 19.6. E von Pama/B in einem Trupp von ca. 120 Lachmöwen beobachtet wurden (HMB) aus dem Seewinkel stammen, muss offen bleiben.

Steiermark: Zusammen mit 9 Lachmöwen und 1 Zwergmöwe sucht am 20.4. 1 vom 2. Winter ins PK mausern-des Ex. auf Äckern im Grazer Feld S Neuwindorf nach Nahrung (HRE).

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Die Art zieht seit Jahren im Seewinkel/B im Gegensatz zu den 1980er und frühen 1990er Jahren nur mehr in sehr geringer Zahl durch; auch 2004 blieb da keine Ausnahme mit nur 2 Meldungen von 3 Ex. am 24.4. von der Lettengrube (GTE) und 1 Ex. im 1. Sommerkleid am 20.6. an der Oberen Halbjochlacke (EKA, ARA). An der Grisa bei Rabensburg/N werden am 23.4. 2 Ex. im PK beobachtet (MRÖ, LBR).

Steiermark: Am 20.4. 1 Ex. im PK zusammen mit 9 Lachmöwen und 1 Schwarzkopfmöwe auf Nahrungssuche auf Äckern S Graz (HRE); 1 ad. Ex. (PK) rastet am 24.4. am Großen Neudauer Teich (FSA) und am 2.5. 1 (im 1. Sommer) mit 7 Lachmöwen am Kirchberger Mühlteich (SZI). Am 29.5. halten sich 2 Ind. am Schwabenteich bei Oberrakitsch auf (JBR).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Die Brutkolonie am Kuhlteich der Zuckerfabrik Hohenau/N ist mit maximal 70 Ind. im April und nur 6 Paaren, die zur Eiablage kommen nur schwach besetzt (TZU, GWM). Im Verlauf des Juni wird der Brutplatz aus ungeklärten Gründen aufgegeben (TZU). Keine Angaben zum Brutbestand im Neusiedler See-Gebiet/B.

Steiermark: In den überschwemmten Rosswiesen bei Weißenbach/Liezen werden am 28.3. 5 Ex. beobachtet, am 23.5. werden dort und S der Enns 3 Ind. festgestellt (KPO, RPO); die größten gemeldeten Trupps: 16 Ex. suchen am 11.4. auf Äckern S Graz bei Neuwindorf nach Nahrung (JPU); 14 (8 ad., 6 immat.) am 15.4. an den Kirchberger Waldteichen (GMD), 9 am 20.4. S Graz (HRE) und 20 verweilen am 2.5. an den Waldschacher Teichen (JPU); am Furtnersteich nur einzelne im Frühjahrszug (JSP).

Dunnschnabelmöwe (*Larus genei*)*: Am 17.4. hält sich 1 Ex. an der Langen Lacke/B auf (JLA), dies ist bei Anerkennung der 8. österreichische Nachweis

Sturmmöwe (*Larus canus*): Am Neusiedler See sammeln sich am 22.3 bemerkenswerte 1000 Ex. abends im Seebad Breitenbrunn (ARA). Ansonsten keine Meldungen.

Steiermark: Nur eine Beobachtungsmeldung aus der Steiermark: am 2.4. verweilen 2 Ind. auf einem Acker S Graz (JPU).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Im Neusiedler See-Gebiet markanter Durchzug von Vögeln der Unterart *fuscus* zwischen Ende März und Mitte Mai. Das Maximum bilden 13 adulte (und 1 vorjähriges Ex.) am 29.3. im Seebad Breitenbrunn (ARA, EKA). Abseits davon jeweils 1 Ex. ad. *fuscus* am 22.4. an der Donau E Zeiselmauer (HBU), am 26.3. am Neufelder See/B (RHA) und am 16.5. am Güssinger Teich/B (OSA). Ein zweiter Vogel am selben Tag an letzterer Lokalität hat Merkmale der Unterart *heuglini* (OSA). Am 22.5. wurde 1 Altvogel der Unterart *heuglini* (*) an der Hölllacke bei Podersdorf fotografiert (JLA). Ein vorjähriges Ex. wird am 20.6. am Oberen Stinkersee/B bestimmt (ARA, EKA).

Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*): Im Juni 1-2 brutverdächtige Paare nördlich des Seedamms Mörbisch im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B; dieser Brutplatz auf aufgeschüttetem Aushubmaterial (Kanalausbaggerung) ist seit 2001 alljährlich besetzt (MDV). Ansonsten nur einzelne Meldungen.

Silbermöwe (*Larus argentatus*): 1 vorjähriges Ex. am 29.3. im Seebad Breitenbrunn/B ist die einzige Meldung der Saison (ARA, EKA).

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*): Drei Meldungen in der „klassischen“ Durchzugszeit Anfang/Mitte April: 4.4. 1 Ex. Lange Lacke/B (JLA), 12.4. 1 Ex. Unterer Stinkersee/B (HJU) und 3 morgens nach NW ziehende Ex. bei Wasenbruck in der Feuchten Ebene/N (ARA).

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Im Neusiedler See-Gebiet/B bestanden 2004 drei Brutkolonien: Der Schwerpunkt lag heuer an der Langen Lacke, wo in mehreren „Besiedlungswellen“ am 10.6. maximal 53 be-



setzte Nester gezählt wurden (BWE). Am Südlichen Stinkersee brüteten Mitte Juni 8 Paare und im Schilfgürtel südlich der Illmitzer Seestraße hielten sich am 8.5. 20 Ex., am 30.5. 10 Ex. in einer Lachmöwen-Kolonie auf, allerdings konnte aufgrund der schlechten Sichtbedingungen nur ein Nest entdeckt werden (BWE). Der Bruterfolg war 2004 erfreulich hoch, an der Lange Lacke wurden maximal 60 Jungvögel flügge, am Südlichen Stinkersee 2-8 (BWE). Am Unteren Stinkersee wurden am 17.8. ca. 100 ex. gezählt, darunter 53 Jungvögel (AGR). An Kühlteich der Zuckerfabrik Hohenau/N wurden 2004 durch die Errichtung eines zweiten Brutfloßes die Brutmöglichkeiten deutlich verbessert, bis Ende Mai waren hier 31 Nester besetzt (TZU). Schlechtes Wetter im Juni machten hier den Bruterfolg des ersten und auch des zweiten Brutversuches zunichte (TZU). Ab Anfang Juli beginnt allerdings ein dritter Brutversuch, an dem sich mindestens 26 Paare beteiligen und der zuletzt mindestens 15 Jungvögel erbringt (Archiv Auring). An einem weiteren frisch eingerichteten Brutfloß auf einem Schotterteich bei Zwerndorf an der March/N dürften sich zusätzlich zumindest 3 Paare brutverdächtig verhalten haben (UEI). Außerhalb der Brutgebiet nur 2 Beobachtungen: am 11.6. 1 jagendes Ex. am Riegersburger Teich im NE Waldviertel/N (ARA) und 14.5. 1 Ex. am Kläreich des Bergwerks Zillingdorf/N (RHA).

Steiermark: 3 ad. im PK werden am 10.6. am Kirchberger Mühlteich gesehen (SZI).

Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*)*: Steiermark: Die in der Steiermark seltene Beobachtung eines ad. Ex. gelangt am 16.5. in Großwilfersdorf (OSA), ein weiteres Ex. in der Oststeiermark ist noch nicht dokumentiert.

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): 3 Ex. fliegen am 25.6. über den Unteren Stinkersee/B nach N (CRO, HGR).

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*): Aus dem Seewinkel/B nur 3 Meldungen, darunter eine sehr frühe von 1 ad. am 21.4. am Darscho (FSA). Weiters 3 Ex. am Albersee am 22.5. (JLA) und ein Trupp von 4 Vögeln am 11.6. am Oberen Stinkersee, die nur für etwa 1 Minute verweilen (HTI). Am Güssinger Teich im Südburgenland halten sich am 15.5. 2 ad. auf, am 5.6. und 6.6. ist hier jeweils 1 ad. zu sehen (OSA).

Steiermark: Am 2.5. wird je 1 ad. Ex. am Kirchberger Mühlteich und am Reither Teich beobachtet (SZI).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): 13 Meldungen vom Frühjahrszug zwischen 16.4. und 12.6. mit Schwerpunkt wie üblich Ende April/Anfang Mai (HTI, MBI, RHA, KMA, HBU). Die Truppgrößen bleiben gering mit 1-35 Ex.. 2 Beobachtungen von ca. 300 Ex. am 2.5. am Güssinger Teich (OSA) und ca. 250 Ex. am Rückhaltebecken Rauchenwart am 1.5. (AOF, HOF), beide aus dem Südburgenland, stechen allerdings klar heraus. Steiermark: Die ersten Zugmeldungen kommen am 1.5.: 5 Ind. am Schwabenteich bei Oberrakitsch (JBR) und 1 ad. am Furtnersteich (ISP, JSP). Am 2.5. halten sich 2 ad. am Reither Teich auf (SZI) und am 8.5. jagt 1 ad. im PK beim Murstau Zlaten (HRE). 27 Ex. werden am 16.5. beim Saazer Teich gezählt (RRB, OSA), am Waldschacher Teich 1 Ind. am 17.5. (JPU). 3 ad. rasten am 22.5. am Großen Neudauer Teich und am 10.6. 24 ad. am Kirchberger Mühlteich (SZI). Am Saazer Teich suchen am 15.8. 2 Ind. nach Nahrung (RPA, SPA).

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Aus dem Seewinkel/B keinerlei Meldung vom Frühjahrszug! Ansonsten 1 Ex. im PK am 1.5. am Rückhaltebecken Rauchenwart/B (AOF, HOF) und einer außergewöhnlicher Trupp von 12 ad. (!) am 29.4. am Güssinger Teich/B (FSA).

Hohltaube (*Columba oenas*): Anschliessend an die Dezember-Beobachtungen schlafen am 13.1. bei Hausbrunn/NE Weinviertel noch 30 Ind. (TZU). Nach der langen Schneebedeckung werden am 12.2. nur noch 29 im gesamten March-Thaya-Raum gezählt (TZU u.a.). Erst ab Mitte März gibt es wieder spärliche Beobachtungen, so bei Ottenstein/Waldviertel 1 rufende am 18.3. (DWA) und am 11.4. im Lainzer Tiergarten/W (AGR). Ab Anfang Juli sammeln sich die Hohltauben wieder an den traditionellen Schlafplätzen, so sind 49 am 2.7. bei Bernhardsthal an der Thaya/N (MDE) und 53 am 28.8. östlich von Hohenau an der March/N (TZU).

Steiermark: Ab dem 21.3. balzende Paare in den bekannten Brutgebieten des oststeirischen Berg- und Hügelandes (VMA, GMD).

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Am 12.2. sind bereits die ersten Heimzügler unterwegs, 1 bei Marchegg/N (GWM) und 2 bei Dürnkrot/N (CRO). In den Folgetagen Einzelindividuen über dem Mittelburgenland (AKU) und Neufeld/Leitha/B (RHA). Ab Mitte März dann erste Gesangsaktivität und bis Anfang April kleinere Zugtrupps, so am 16.3. insgesamt 346 über die March/N (TZU u.a.) und am 4.4. 39 über St.Oswald/Ysper/N (USB). Späte Gesangsaktivität noch am 1.8. in Wien-Speising (AGR).

Steiermark: Es sind nur wenige Meldungen eingelangt: Die ersten 2 werden am 7.3. in Goritz bei Bad Radkersburg beobachtet (MFO); ab 30. 3. werden Ringeltauben sowohl einzeln als auch paarweise im oberen Murtal gesichtet (GSP, JSP); ab 1.5. gurr und brütet 1 Paar am Waldrand im Stiftingtal in Graz (RJA).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): Die erste gurr am 14.4. bei Mörbisch/Neusiedler See (HPT), nachfolgende Meldungen kommen von der March/N bei Ebenthal (LSR), Illmitz/B (AGR), dem Kamptal/N (DWA) und am 28.5. singt 1 im nordwestlichsten Waldviertel/N bei Schandachen (AGR) und Kainrathschlag/N (DWA). Nachbrutzeitliche Ansammlungen z. B. am 30.7. mit 110 bei Baumgarten an der March/N (NTE).

Steiermark: In Mellach gurr am 14.5. 1 Ex., am nächsten Tag wird 1 Ex. in St. Andrä im Sausal gehört (JPU); 1 singt am 24. 5. am Liebmann Teich bei Bad Radkersburg (MFO) und am 10. 7. balzt 1 Ex. auf Freileitung W des Harter Teiches (ESA).



Halsbandsittich (*Psittacula krameri*): In Wien werden im Türkenschanzpark am 1.2. 2 ♀, am 1.3. noch 1 ♀ gehört (TZU), in Wien Simmering ist am 19.3. 1 ♂ zu sehen (EKA, ARA), ebenso wie 1 Ind. am 16.5., 7.7. und 8.8. (EKA, ARA) und in Wien-Rudolfsheim hält sich 1 Ind. am 28.7. in einem Park auf (MBI).

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Bei ziemlich kaltem Wetter zeigt sich der erste am 31.3. in Illmitz/B (AGR). Bis Ende April vereinzelte Meldungen aus NÖ und dem Burgenland, mit bemerkenswerten 10 Ind. am 17.4. bei Bernhardsthal an der Thaya/N (MCR).

Steiermark: Erste Rufe am 4. 4. in Fürstenfeld (FSA), am 12. 4. ruft 1 in Bad Radkersburg (MFO); in der Obersteiermark ein erstes rufendes Ex. am 13. 4. (GSP, JSP).

Schleiereule (*Tyto alba*): Am 5.2. sind 2 Ind. bei Güssing/B (TEN), bei Loimersdorf im Marchfeld/N hält sich im Februar 1 Ind. auf (NTE) und in Illmitz/B wird am 27.4. (LKH, PKO) und mehrmals Ende Juni 1 kreischendes Ind. gehört (AGR, KWI).

Steiermark: Dreimal werden von Mitte Juni bis Ende Juli in Vasoldsberg SE Graz in der Nacht Rufe von 1 Ex. gehört (RPA, SPA).

Zwergohreule (*Otus scops*): Eine Kartierung des Mattersburger Hügellandes/B am 19.5. ergab 2 singende Paare und 9 weitere rufende ♂, mit letztendlich 3 erfolgreichen Bruten (ARA u.a.). Bei Kukmirn im südlichen Burgenland ruft von 3.-17.7. 1 Vogel (WLI). Von 10. bis 17.6. singt eine bei Langenschlag im Waldviertel/N (ASM, HUH, NPÜ).

Steiermark: Ab Ende Mai Revierrufe in Fürstenfeld: am 25.5. und 30.5. je 2 rufende Ind., am 2.6. rufen 2 ♂ und 1 ♀ und am 6.6. sowie am 8.6. je 1 rufendes Ind. (RRB, FSA, OSA). Am 10.5. 1 rufendes Ex. bei Feldbach (MTI).

Uhu (*Bubo bubo*): Im Burgenland 1 rufendes ♂ und min. 5 erfolgreiche Bruten (AGR, HPT, GKÖ, CAU, FGO), an der Thermenlinie/N waren min. 2 Bruten erfolgreich (MST), in Niederösterreich im Arbesthaler Hügelland (GKÖ), an der March/N (CWE) und in der Wild im Waldviertel/N (HFU) je 1 Brut.

Steiermark: Am 17.7. werden in einem Steinbruch bei Graz Beutereste (Igelbalg!) gefunden (RPA, SPA).

Waldohreule (*Asio otus*): Zahlreiche Brutnachweise aus dem Burgenland (Oggau, Illmitz, Zitzmannsdorfer Wiesen, Winden, viele Beobachter) und einige aus Niederösterreich (Kleinhadersdorf, Goldgeben). In Wien rufen am Laaer Berg am 14.5. mind. 4 Ind. (ANE) und 1 Paar schreit auf der Donauinsel (NTE).

Steiermark: Revierrufe am 1.3. in Bad Radkersburg (MFO); Brutnachweise aus Neudau, Vasoldsberg und Ilensdorf (RPA, SPA, ESA, FSA).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Heuer keine Brutnachweise im Hansag/B (EPA) und auf den Zitzmannsdorfer Wiesen/B (JLE). Einzelmeldungen sind je 1 am 3.4. bei Apetlon/B (JLA) und am 6.4. bei Guntersdorf bei Hollabrunn/N (HPK, MSE).

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*): Bei Gösing/N am 13.3. insgesamt 3 Rufer (JLA), am 25.4. ruft 1 am Wechsel/N (JLA).

Steinkauz (*Athene noctua*): Nur wenige Meldungen besetzter Brutplätze aus dem Nordburgenland (Gols, St. Margarethen) und Niederösterreich bei Ruppersthal/Wagram (CAU, WPE) und bei Obitz im Weinviertel/N (HMB, MDE, SZE). Zwischen Hohenau an der March/N und Hausbrunn/N gelingt am 3.5. einer der wenigen Nachweise für dieses Gebiet (MRÖ).

Raufusskauz (*Aegolius funereus*): Am 7.1. bei Dietmanns/N (MBI) und am 30.5. bei Oedt/N (MBI, SWE) je 1 Ind. in der Wild/Waldviertel. Rufendes Ex. im nördlichen Waldviertel bei Irnfritz am 30.5. (LSA). Am 9. und 10.4. singt 1 bei Puchenstuben am Wechsel/N (ARA, EKA) und in Würnsdorf bei Pögstall im südlichen Waldviertel/N streichen 2 Ex. am 15.6. abends ab (SZE).

Steiermark: Insgesamt 2 rufende Ex. in einem Mischwald E Rabendorf bei Birkfeld am 20.3. (VMA).

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Am 1.5. kann 1 Ind. bei Podersdorf/B beobachtet werden (JLE), im Hanság bei Taden/B jagt am 13.5. ebenfalls 1 Ind. (EPA). Im traditionellen Brutgebiet im Leithagebirge/B schnurren bei Hornstein am 5.6. insgesamt 9 Ziegenmelker (RHA, GSP, ISP, JSP). Zwischen Neunkirchen/N und Wiener Neustadt/N schnurren am 10.6. 3-4 Ind. (HHE), weitere einzelne Rufer am 6.6. bei Gainfarn bei Baden/N (MST) und ebendort vermutlich das selbe Ind. am 24.6. (RKZ, WKZ). Am 20.5. fliegt 1 bei der Hohen Wand/N auf (RKI). An der March bei Breitenensee/N gelingt nach fast 20 Jahren Pause wieder ein Nachweis am 31.5. (GGA).

Steiermark: Am 14. 5. schnurrt ein Ind. in Rohrbach am Rosenberg (JBR) und am 2.7. um 22 Uhr ruft 1 Ex. in Minireith bei Markt Hartmannsdorf (HHA).

Mauersegler (*Apus apus*): Ab dem 8.4. mit dem 1. nach Norden ziehenden Vogel (ARA) immer wieder spärliche Meldungen von kleinen Trupps.

Steiermark: Bereits am 13.4. fliegt der erste über Fürstenfeld (FSA), am 20.4. einzelne über Graz-St.Leonhard



(HPH), am 23.4. insgesamt 30 über Graz–Eggenberg (HRE), am 24.4. 10 über Bad Radkersburg (MFO) und am 25.4. der 1. über Friedberg (AKU). In der Obersteiermark treffen sie am 28.4. ein (GSP, ISP, JSP); am 21.5. zieht in Gscheid bei Birkfeld ein Schwarm von mind. 400 Ex. vor einer Gewitterfront davon (GMD).

Kaffernsegler (*Apus caffer*)*: 1 Ex. wird am 17.6. über den Wiener Schwarzenbergplatz bestimmt (GTE) und wäre bei Anerkennung der erste Nachweis für Mitteleuropa.

Blauracke (*Coracias garrulus*): Beobachtungsmeldungen treffen nur aus dem Brutgebiet in der Südoststeiermark ein.

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Die ersten 3 Durchzügler zeigen sich am 3.5. bei Markthof (KDO), neben einigen kleineren Trupps rasten bis zu 30 am 11.5. bei Böheimkirchen/St. Pölten (FDA). Im nördlichen Burgenland (Bezirke Neusiedl und Eisenstadt) brüteten 2004 66 Paare in 19 Kolonien (BWE). Im Jahr 2004 wurden in Niederösterreich insgesamt 325 Brutpaare kartiert, die sich auf 87 Kolonien aufteilten. Davon brüteten in den Hainburger Bergen 2, im Arbestahler Hügelland 125, in der Prellenkirchner Flur 18, im Weinviertel 69, im Marchfeld 4, im Kremser Raum 38 und im Wagrambereich 69 Paare (FGR, WPE). Nach dem Flüggewerden der Jungen kommt es bereits ab Anfang Juli zu grösseren nahrungssuchenden Trupps, so 94 am 2.7. bei Markthof/N (SWE) und max. 200 jagenden Ind. zwischen Schlosshof/N und Devinska Nova Ves/SLO (GWM). Am 28.8. jagen 39 bei Drösing an der March/N (RRI) und 22 bei Baumgarten an der March/N (NTE).

Wiedehopf (*Upupa epops*): Der allererste Wiedehopf wird am 19.3. bei Pama/B gesichtet (MDE, JFÜ, GWM), ab 30.3. werden teilweise schon die Brutreviere bezogen. Auf einer Probefläche zwischen Podersdorf und dem Sandeck wurden insgesamt 13 Reviere mit 8 erfolgreichen Bruten festgestellt (AGR, EKA u.a.). Etliche Brutzeitmeldungen liegen v.a. aus dem Burgenland, Bez. Oberwart, Güssing und Oberpullendorf, dem westlichen Neusiedler See-Ufer und dem Seewinkel bei Apetlon vor. An der March/N konnte bei Bernhardsthal eine Familie mit 4 Vögeln nachgewiesen werden (MDE, JFÜ), ein 2. Revier wurde bei Marchegg bestätigt (GGA). Brutverdächtige Vögel wurden u.a. aus der Wachau/N (DWA) bei Unterloiben, Krems (KMA) und Steinakirchen bei Amstetten/N (IVÖ) gemeldet. Ansonsten relativ starkes Durchzugsgeschehen im heurigen Frühjahr.

Steiermark: Am 10.4. sucht ein Ind. in einem Garten in Graz-Ragnitz nach Nahrung (HPH) und am 16.4. stochert 1 Ind. in Ocherling, Bez. Murau, im kurzrasigen Boden (GSP, JSP). Am 26.4. wird 1 Ind. in Vasoldsberg SE Graz bei einer Pferdeweide gesehen (RPA, SPA), am 27.4. 1 rufendes Ex. in Kleeberg bei St. Margarethen/Raab (JPU). Sommerbeobachtungen kommen aus den Obstanbaugebieten der Oststeiermark (GMD, ESA) und aus Ranten (GSP, JSP).

Wendehals (*Jynx torquilla*): Am 9.4. werden die ersten 3 aus Podersdorf/B (AKO), Mistelbach/N (HPK) und Mörbisch/B (HPT) gemeldet, ab Mitte April sind viele Reviere besetzt. Zwischen Neunkirchen/N und Wiener Neustadt/N rufen insgesamt 7 Ind. in unterschiedlichen Ortschaften (HHE).

Steiermark: Der erste im Frühjahr 2004 wird am 1.4. in einem Gemüsegarten in Reinberg NE Vorau gesichtet (SBE), am 3. 4. hält sich 1 am Kirchberger Mühlteich auf (SZI); am 12. 4. singt der 1. in Ranten, Bez. Murau (GSP, ISP, JSP); danach viele Meldungen aus den Brutgebieten im Bez. Murau (FSP, GSP, ISP, JSP). Im südsteirischen Weinland zählt JBR am 25. 4. 5 singende Ex.

Grauspecht (*Picus canus*): Am 17.1. und 21.3. singt 1 auf der Donauinsel/W (ARA). In Horn/N kann im Ortsgebiet am 4. und 19.4. je 1 ♂ beobachtet werden (DWA).

Steiermark: Nur 6 Meldungen von Grauspechtbeobachtungen aus der Steiermark: am 24.3. ruft 1 beim Murstau Köllach bei Niklasdorf (HRE), am 28.3 1 Ind. in der Sulmau bei Leibnitz (JBR). Bei der Hofmühle bei Kumberg wird am 8.4. 1 Ex. gesichtet und von 1 die Rufe gehört (HKU), in Pux, Bez. Murau, 1 fliegendes ad. ♂ am 12.4. (JSP), in der nördlichen Oststeiermark, bei Miesenbach, 1 ♂ am 27.4. in Rotbuchenwald und am 29.4. 1 ♂♀ mit möglicher Bruthöhle in einem Bergahorn E Rettenegg (GMD).

Grünspecht (*Picus viridis*): Steiermark: Einige Frühlings- und Brutzeitbeobachtungen aus der Obersteiermark (HRE, JSP) und Brutnachweise von einem Obstgarten NE Vorau (SBE) sowie von einem Garten aus Ranten (GSP, JSP).

Kleinspecht (*Dendrocopos minor*): Steiermark: Am 10.1. sucht 1 Ex in Reinberg NE Vorau nach Nahrung (SBE); schon am 3.2. ruft 1 im Botanischen Garten in Graz (RPA, SPA), ab Mitte März bis Mitte Juli mehrere Meldungen von rufenden Ind. aus der Ober- und der Oststeiermark (HRE, RPA, SPA, GSP, ESA).

Mittelspecht (*Dendrocopos medius*): Die ersten quäken früh am 18.1. in Wien (AGR).

Steiermark: Abseits des bekannten Brutgebietes wird 1 ♂ am 10.6. am Großen Neudauer Teich beobachtet (HPH). Ein diesjähriges Ex. wird am 10.6. in Graßnitzberg gesichtet (JBR).

Weissrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*): Je 1 ♂ trommelt am 30.3. am Hohen Lindkogel/Baden, am 1.4. in der Gruberau/W und am 5.4. bei Purkersdorf/W (RKZ, WKZ).

Haubenlerche (*Galerida cristata*): Nach den zahlreichen Winterbeobachtungen gibt es je eine gemeldete Beobachtung im Februar von 6 Ind. am 12.2. in Oberwart/B (PRD), und im März von 1 Ind. am 23.3. in Stocke-



rau/N (CAU), am 1.4. hält sich 1 Ind. bei Bruck/Leitha/N auf (AGR). Ab Mitte April gibt es mehrere Meldungen, 4-6 Ind. werden am 12.4. in Horn/N gezählt (DWA), Anfang Mai können 1 Ind. bei Neufeld an der Leitha/B (RHA), 2 Ind. bei Dürnbach bei Oberwart/B (PRD), und 2 Ind. in Eisenstadt/B (ARA) beobachtet werden. Weitere Meldungen von je 1 Ind. im Verlauf des Mai von 1 singenden ♂ in der Hölle bei Podersdorf/B (ARA), bei Neufeld an der Leitha/B (RHA), Mannersdorf am Leithagebirge/N (ARA), Illmitz/B (AGR) und Apetlon/B. Gleich 8 Ind. halten sich am 20.5. bei Neutal bei Oberpullendorf/B auf (HHE), Mitte bis Ende Juni werden im Seewinkel/B min. 2 Ind. bei der Biologischen Station Illmitz öfters gesehen (AGR, ENE), 1 in Illmitz (AGR) und 1 bei Apetlon (AGR). In Markt Neuhodis bei Oberwart/B halten sich am 29.6. ebenfalls 2 Ind. auf (PRD). Brutnachweise gelingen bei Göttlesbrunn/N (NPÜ), in Bad Vöslau/N (RKI) und in Unterloisdorf/B (EKA, ARA). Im Juli können je 2 Ind. bei Grosspetersdorf im Bezirk Oberpullendorf/B (EKA, ARA) und in Horn (DWA) beobachtet werden, 1 ad. ist am 30.7. bei Baumgarten an March/N (GWM).

Heidelerche (*Lullula arborea*): Die erste singende wird am 20.2. bei St. Georgen im Leithagebirge/B gehört, dort gelingt dann auch ein Brutnachweis (HPT), dann erst wieder einen Monat später 1 singende bei Hagensdorf/Güssing/B (OSA) und 2 bei Baden/B (AKO). Bei Weikertschlag SW Gmünd/N können insgesamt 4 Reviere festgestellt werden (GLO), bei Watzmanns SW Gmünd/N 1 singende und 2 nahrungssuchende (GLO). Weitere Reviere werden bei Oberretzbach bei Retz/N (DWA, KED), Gainfarn bei Baden/N (AKO), Etsmannsdorf am Kamp/N (AGR), Oslip S Eisenstadt/B (GPA) und St. Margarethen/B (AGR) gemeldet.
Steiermark: Am 27.3. fliegt 1 Ind. über Neudau (SZI).

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Am Kühlteich in Hohenau an der March/N taucht die erste am 7.2. auf (IDR, GWA), am 15.2. werden im March-Thaya-Raum/N 145 gezählt (TZU u.a.). Die ersten singen am 17.2. bei Illmitz/B (AGR) und auf der Parndorfer Platte/B (HPT). Zwei Zugtrupps von 350 bzw. 125 Ind. rasten am 24.2. bei Obersiebenbrunn im Marchfeld/N (MBI), am 3.3. werden im Raum Eggenburg/N insgesamt 4100 Ind. gezählt (HLA)! Am 17.3. rastet ein Trupp von 150 bei St. Veit an der Triesting/N (MST).
Steiermark: Die erste Beobachtung von Ziehenden wird aus Bad Radkersburg gemeldet: am 1.3. 1 Ex. bei Kellendorf, am 2.3. sind es 20 bei Goritz, am 17.3. singt 1 Ex. wieder in Kellendorf (MFO); ein Trupp von 37 zieht am 9.3. über Altenmarkt bei Fürstenfeld (FSA), am 18.3. werden 23 Ex. auf einer Wiese S Friedberg beobachtet (AKU), am 20.3. fliegen 4 NE Birkfeld von einer Wiese auf (VMA), ca. 10 Ind. singen am 21.3. in Sparberegg bei Pinggau (AKU) und am 29.3. fliegen in Höf bei Weinitzen bei Graz 2 Ind. aus einer Wiese auf (HKU); vom 11.4. datiert die erste Meldung aus der Obersteiermark, wo 1 Ex. auf einem Feld NE Rottenmann bei Ranten (JSP); weitere Beobachtungen von Mai bis August werden aus dem Bez. Murau (JSP), aus Neudau (RPA, SPA) und vom Berg- und Hügelland der Oststeiermark gemeldet (ESA).

Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*)*: Steiermark: Sehr überraschend ist die Beobachtung eines Vogels am 17.7. am Hohen Zinken bei Murau auf 2180 m Seehöhe (JSP, PSA, BMI).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Am 8.4. zieht die erste in einem Trupp Rauchschwalben bei Illmitz/B nach Norden (ARA), am 14.4. wird 1 am Kühlteich Hohenau/N beobachtet (TZU), am 27.4. fliegen 3 wieder bei Illmitz/B (AKO). Bei Ritzing/Bezirk Oberpullendorf/B sind Mitte Mai 6-10 Röhren besetzt (HHE), an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf an der March/N sammeln sich bei Schlechtwetter am 22.5. insgesamt 250 Ind. und am 23.5. gesamt 400 Ind. (TZU). In Marchegg/N sind am 26.5. insgesamt max. 48 Röhren besetzt, am 13.8. noch 12 (HPK, MSE), bei Gramatneusiedl/N halten sich am 10.6. min. 100 Ind. auf (KMA, SMA), ungewöhnlich ist 1 Beobachtung vom 13.6. bei Gars am Kamp/N (DWA). Die Uferschwalbenkartierung im March-Thaya-Raum ergab eine Gesamtanzahl von 2.463 Röhren (MDE, RRI, TZU).

Steiermark: 1 Ex. befindet sich unter einer großen Anzahl von Rauch- und Mehlschwalben, die knapp über die Wasserfläche des Murstaus in Gralla jagen (HRE), 3 jagen am 25.4. mit Rauchschwalben über den Furtner-teich (JSP), am 8.5. fliegt 1 mit anderen Schwalben über das Wasser des Murstaus Köllach bei Niklasdorf und 20 suchen gemeinsam mit anderen Schwalben am Murstau in Zlatten bei Bruck/Mur nach Nahrung (HRE); Brutzeitbeobachtungen aus der Süd- und Oststeiermark: ein Erdhaufen am Liebmannsee bei Bad Radkersburg beherbergt am 5.5. 2 Kolonien mit je 30 Ind.(MFO) und in einer Schottergrube in Hainfeld bei Fürstenfeld werden am 17.7. über 20 Niströhren gezählt und am 21.7. füttern noch 4 Brutpaare (FSA).

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*): Bei Trübenbach im Erlaufal/N wird am 22.7. 1 Ind. beobachtet (AGR).

Steiermark: Traditionell viele Meldungen gibt es aus dem oberen Murtal, wo das erste Ind. am 14.3. in St. Peter am Kammersberg beobachtet wird (JSP). Am 24.3. wird 1 Ex. am Murstau Köllach bei Niklasdorf gesichtet und vom Murstau in Zlatten wird mit 150 Ex. der größte Zugtrupp in diesem Frühjahr gemeldet (HRE). Ebenfalls seit mehreren Jahren bekannt sind Brutplätze in den Berggebieten der Oststeiermark und im Murtal zwischen Bruck und Graz: beginnend mit dem 3. 4. – 1 jagendes Ex. auf dem Schöckl – (RRB, OSA) treffen bis Anfang September Meldungen von der Schwödlwand bei Fischbach (GMD), von der Feistritzklamm bei Stubenberg und von der Roten Wand sowie vom Gösser ein (HPH, FSA); Brutnachweise gibt es auch von drei Brücken in Bruck/Mur und vom Dampfkraftwerk in Pernegg (HRE). Einen weiteren Beleg für eine Arealausweitung der Art liefert eine Meldung aus dem Ortsgebiet von Rein bei Graz: am 15.5. werden an einem großen Felsüberhang am Waldesrand 4 Paare beobachtet (MAD).



Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Die erste überquert am 1.4. die Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf/N (GWA), am 7.4. starker Zug nach Norden im Seewinkel/B bei St. Andrä (GWI, GZE).

Steiermark: In Fürstenfeld wird am 25.3. das 1. Ex. gesichtet (FSA), am 29.3. jagen 3 über der Mur bei Bad Radkersburg (MFO), schon am 1.4. fliegt 1 über Murau (JSP); ab Mitte April ziehen Trupps mit bis zu 50 (am 8.5. über dem Furtnerteich) über die Steiermark (MFO, JSP).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Die erste wird am 17.4. bei Hohenau an der March/N gesichtet (GWA), am 24.4. die nächste über Wien (WZA). In Horn/N können am 29.7. in einer schon länger bestehenden Kolonie min. 80 Junge und 110 Nester gezählt werden (DWA).

Steiermark: Erstbeobachtung im Frühjahr 2004: 4 Ex. am 6.4. über Großwilfersdorf (FSA), in Bad Radkersburg werden am 16.4. 4 gesichtet (MFO), 10 überfliegen am 17.4. das Hartberger Gmoos (AKU) und am 18.4. fliegen die ersten 4 Ex. ihre Nester in Ranten an (GSP, JSP).

Brachpieper (*Anthus campestris*): Am 11.4. taucht der erste bei Heiligenkreuz an der Lafnitz/B auf, am 8.5. halten sich dort 2 Ind. auf (OSA, RRB). Am 16.5. halten sich 2 Ind. bei Rantenberg/Melk a.d. Donau/N auf (KMA) und am 21.6. sitzt 1 bei Dietersdorf/Hollabrunn (CAU). Im Rahmen von systematischen Untersuchungen werden im Nordburgenland auf der Parndorfer Platte 3 und am Heideboden mind. 8 Reviere kartiert (HMB). Im Marchfeld/N wird ein singendes ♂ am 2.5. bei Markgrafneusiedl festgestellt (HMB).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Erste Sichtung am 2.4. an der March bei Baumgarten/N (NTE), insgesamt 4 singen am 16.4. bei Kettlasbrunn/N (HPK, MSE), am 25.4. zieht einer über St. Oswald an der Ysper/N (USB, MBW).

Steiermark: Der erste Gesang des Jahres wird am 19.4. N Rettenegg vernommen (GMD), am 21.4. 1 Ex. NW Friedberg im Singflug (AKU); in Ranten, Bez. Murau, sitzen 2 Ind. am 27.4. auf einer Birke in einem Garten (GSP, JSP); aus Graz-Lustbühel kommt am 10. 5. eine Beobachtungsmeldung von 2 Ind. (SZI).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Durchzugsmeldungen ab dem 3.3. (HPK, MBU, MSE) mit max. 50 Ind. am 11.4. bei Winden/B (CRO). An der March/N sehr langgezogener Durchzug mit max. 29 Ind. am 2.4. bei Baumgarten (NTE). Am 3./4.5. singt 1 bei Drösing an der March/N (MBI), am 31.5. warnt 1 ad. bei Leopoldsdorf im Bezirk Gmünd/N (AGR) und ein fütterndes Paar wird am 6.6. bei Gerweis im Bezirk Zwettl/N beobachtet (KMA). Steiermark: Ca. 20 Ind. rasten am 31.3. in der Rosswiese bei Weißenbach/Liezen, am 1.4. sind es nur noch 3 (KPO, RPO), ca. 60 Ex. halten sich am 9.4. in Speltenbach bei Fürstenfeld auf (FSA), am 11.4. stehen NE Rottenmann bei Ranten 7 Ind. auf einer mit Gülle gedüngten Wiese (JSP).

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): 1 früher Vogel zieht am 2.4. an der March bei Marchegg/N nach Süden (GWM), weitere Zugmeldungen kommen vom 28.4. bei Illmitz/B (CRO), am 2.5. bei Königsdorf im Bezirk Güssing/B (FSA) und am 6.5. bei Hohenau an der March/N (GWM).

Bergpieper (*Anthus spinoletta*): Der letzte zieht am 2.4. bei Marchegg/N (GWM).

Steiermark: Die ersten Zügler, mind. 7 Ind., werden am 11.4. NE Rottenmann bei Ranten auf Feldern gesichtet, am selben Tag 1 auf Feld nahe des Mühlener Badeteiches und am 12.4. bei Tratten mind. 30 auf gedüngtem Feld; am 13.4. kann man wiederum NE Rottenmann 4 Ex. beobachten (GSP, JSP); nur 1 Zugmeldung aus dem S der Steiermark: 2 Ex. suchen am 15.4. im Schlamm der abgelassenen Kirchberger Waldteiche nach Nahrung (GMD). Ab der zweiten Aprilhälfte bis August noch einige Beobachtungen aus dem oberen Murtal, darunter Brutnachweise aus Reineben, dem Lachtal und dem Hohen Zinken (JSP).

Schafstelze (*Motacilla flava*): Die ersten werden vom 4.4. bei Neureisenberg in der Feuchten Ebene/N gemeldet (KMA), grösste Zugtrupps sind 80 Ind. am 7.4. im Seewinkel bei St. Andrä/B (GWI, GZE), 40 am 12.4. bei Marchegg/N (JFÜ) und 78 am 16.4. bei Apetlon/B (HTI).

Steiermark: Der Frühjahrszug beginnt mit 4 Ind. (3♂1♀) am 1.4. auf einer Wiese in Weißenbach/Liezen (KPO, RPO), es folgen am 11.4. 13 Ind. (davon 1 ♂ *thunbergi*) auf güllegedüngtem Feld NE Rottenmann bei Ranten (JSP), dann sucht am 13.4. 1 ♂ der Nominatform in einem ausgelassenen Kirchberger Waldteich nach Nahrung (GMD), am 18.4. zeigt sich wieder 1 ♂ der Nominatform *flava* auf einem Misthaufen in St. Marein bei Neumarkt (JSP); zwei starke Zugtage sind der 24.4. mit 25 Ind., die auf Wiesen beim Murstau in Köllach nach Futter suchen (HRE), und der 25.4. mit 16 Ex. + 1 ♂ *thunbergi* in Großwilfersdorf (FSA).

Maskenstelze (*M. f. feldegg*): Von 8.-9.6. hält sich 1 ♂ am Illmitzer Seedamm/B auf (MEC, ESU). 2 weitere Beobachtungen aus dem Südburgenland und aus den March-Auen wurden bislang nicht dokumentiert.

Nordische Schafstelze (*M. f. thunbergi*): Je 1 ♂ am 18.4. bei Königsdorf im Bezirk Güssing/B (OSA), am 18.5. bei Götzendorf an der Leitha/N (ARA) und am 1.5. am Kühlteich Hohenau an der March/N (KED, LED), dort halten sich am 18.5. 2 ♂ auf (DWA), 2 Ind. am 7.4. im Seewinkel/B bei St. Andrä (GWI, GZE) und 1 ♀ am 27.4. bei Neudorf/B (ARA, RRA).

Steiermark: Am 11.4. 1 ♂ mit 12 ♀ *f. flava* auf güllegedüngtem Feld NE Rottenmann bei Murau (JSP), in Großwilfersdorf findet sich am 25.4. auch 1 ♂ unter 16 Schafstelzen der Nominatform (FSA) und am 8.5. werden 2 ♂ *thunbergi* am Reither Teich bei Feldbach beobachtet (SZI).



Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Je 1 Revier bei Gattendorf an der Leitha/B (AGR), an der Fischea bei Mitterndorf/N (KMA) und Fischamend/N (KKR) und bei Rohrbach im Bezirk Baden/N (MST). Ende Juli sind gesamt 7 an der March/N zwischen Angern und Marchegg (NTE, RRI).

Steiermark: Am Murufer in Bad Radkersburg wird am 28.2. 1 Ex. gesichtet (MFO), am 15.3. je 1 am Flussufer der Feistritz bei Strallegg (GMD) und am Rantenbach beim Kulmhammer (JSP), am 24.3. 2 an der Pinka bei Pinggau (AKU). Auch im April werden nur einzelne Ziehende beobachtet (MFO, GMD, JSP).

Bachstelze (*Motacilla alba*): Am 7.2. wird 1 Ind. bei Hagendorf im Bezirk Güssing/B beobachtet (FSA), am 15.3. ziehen min. 30 Ind. bei Goldgeben bei Stockerau/N durch (CAU).

Steiermark: Im SE werden die ersten Ziehenden angetroffen: bereits am 18.2. 1 in Altenmarkt (FSA), am 28.2. 10 an der Mur bei Bad Radkersburg und am 1.3. 6 in Kellendorf am Murauslauf (MFO); in Mellach zeigt sich die erste am 11.3. und am 13.3. treffen die ersten in Gscheid bei Birkfeld ein (GMD); ebenfalls am 13.3. zeigen sich die ersten im Bez. Murau – 10 Ex. in Baierdorf, 2 Ex. in Feistritz – (GSP, JSP); am 10.4. rasten 6 in der Rosswiese bei Weißenbach/Liezen (KPO, RPO).

Zitronenstelze (*Motacilla citreola*)*: Am 15. und 16.5. hält sich 1 ♀ bei Königsdorf im Bezirk Güssing/B auf (OSA, RRB).

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*): Am 4.4. hält sich noch 1 Ind. bei Weinburg an der Pielach/N auf (MBU).

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*): An der Piesting bei Moosbrunn/N kann am 17.4. (NTE) und 28.4. (KMA) jeweils 1 Ind. beobachtet werden.

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): Die erste singende taucht am 11.3. bei St. Georgen/Eisenstadt/B auf (HPT).

Steiermark: Am 18.1. zeigen sich 2 offensichtlich überwinterte Ind. auf der Terrasse eines Hauses in Graz-Stiftingtal und sind bis zum 14.3. immer wieder zu beobachten (RJA), eine Brutzeitmeldung von der Aflenzer Bürgeralm: am 27.6. 2 Ex. auf 1760m SH (AKU).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): Der erste Nachtigallenschlag ist am 6.4. im Römersteinbruch St. Margarethen/Eisenstadt zu hören (HPT).

Steiermark: Am 11.6. gelingt die Beobachtung eines singenden ♂ in Graz-Lustbühel (SZI); am 12.8. hält sich 1 ad. über mehrere Stunden in einem Garten in Ranten auf (GSP, ISP, JSP).

Alpenbraunelle (*Prunella collaris*): Am 10.6. 1 Ind. auf der Rax/N (JLA).

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*): Am 15.3. singt das erste ♂ am Kühlteich Hohenau an der March/N, der Brutplatz an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf beherbergt erneut mehr als 10 Reviere (TZU).

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*): Am 8.3. wird nach dem Februar das erste Ind. bei Wien gesichtet (HMB), erste Gesangsaktivität ab dem 12.3. (HMB).

Steiermark: Das erste ziehende ♂ trifft am 1.3. in Fürstenfeld ein (FSA), in Murau wird ein 1. ♀-färbiges Ind. am 14.3. beobachtet (GSP, JSP); ab der 3. Märzwoche Zugmaximum mit Meldungen aus Murau, Friedberg, Bad Radkersburg, Gscheid bei Birkfeld und Ranten (MFO, AKU, GMD, GSP, JSP).

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Das erste Männchen wird am 17.3. am Eichkoge bei Mödling/N erspäht (HPK), in den folgenden Wochen werden dann die Reviere bezogen.

Steiermark: Erste singende ♂ werden am 11.4. in einem Garten in Ranten (GSP, JSP) und am 18.4. in Sernau (JBR) beobachtet. Meldungen aus Murau, Krieglach, vom Furtnersteich, Sieldorf bei Bad Radkersburg, Ilz, Sinabelkirchen und Friedberg (MFO, HHA, AKU, IMA, JSP) dokumentieren deutlichen Durchzug ab 24.4. Am 20.7. wird eine Brut in einem Nistkasten in St. Lambrecht gemeldet (IPR), Bruterfolg auch auf der Tauplitz (RPA, SPA).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Sehr früh erscheint das erste Ind. am 19.3. bei Deutsch Jahrndorf/B (MDE, JFÜ, GWM). Ab 21.4. dann regelmässiger Durchzug mit ca. 50 Ind. am 27.4. bei St. Egyden im Steinfeld/N (HHE) und starkem Durchzug an der March/N in der ersten Maihälfte (TZU). Reviere bzw. Brutpaare werden bei Oslip/B (HHE, HPT) und bei Illmitz/B (DFR) gemeldet.

Steiermark: Am 18.4. taucht ein 1. ♂ auf einem Misthaufen in Mühlen bei Neumarkt auf (JSP); ab 24.4. zahlreiche Frühjahrsbeobachtungen von allen Landesteilen (MFO, AKU, HKU, KPO, RPO, JPU, HRE, FSA, GSP, JSP). Ein Trupp von 16 Ind. am 24.4. E Burgau (FSA) und am selben Tag 15 Ex. beim Murstau Köllach bei Niklasdorf (HRE); am 2.5. 13 Ex. in Stögersbach bei Friedberg (AKU), am 7.5. 10 in Niederschöckl und am 8.5. 15 Ind. in den Rosswiesen S Weißenbach (HRE); im Mai sowohl einzelne Ex. wie auch kleinere Trupps mit höchstens 9 Ind.; Brutzeitbeobachtungen aus Hintermühlen und Ranten (GSP, JSP).



Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): Nach einem sehr frühen ♂ am 28.2. bei Schandorf/B (OSA, RRB) kommen ab Mitte März mehrere Durchzugsmeldungen zustande, so 11 ♂, 3 ♀ am 14.3. bei Güssing/B (OSA), zugleich werden auch die Reviere bezogen.

Steiermark: In der Steiermark werden die ersten Ziehenden, je 1 ♂, am 14.3. in Mauthof und Peterdorf bei Murau gesehen, am 16.3. 1 ♂♀ in Ranten (GSP, JSP), am 17.3. 1 ♂ in Kellendorf bei Bad Radkersburg (MFO), 1 ♀ am 20.3. auf Büschen NE Birkfeld (VMA); am 30.3. wird 1 Brutpaar in Vasoldsberg beobachtet und ist bis Ende September dort anwesend (RPA, SPA). Ab 28.3. sind sowohl einzelne als auch Trupps bis zu 18 Ex. in Weinitzen und Wenisbuch bei Graz, in den Bezirken Feldbach und Fürstenfeld (RPA, SPA, HPH), Frohnleiten (HKU), bei Mureck (MBR), in Ranten und Tratten (GSP, JSP) anzutreffen. Am 26.4. wird an den Kirchberger Waldteichen 1 Paar mit Nistmaterial beobachtet (GMD), am 19.7. 1 Paar in Neustift SW Sebersdorf (HRE) und am 15.8. 2 juv. in Glatzau bei Kirchbach (RPA, SPA).

Steinrötel (*Monticola saxatilis*): 1 ♂ am 6.5. bei Oslip/B (ARE, ESC) ist seit vielen Jahren die erste Beobachtung im pannonischen Flachland.

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Der Durchzug erstreckt sich von Mitte März mit dem ersten Frühen am 16.3. bei Dürnkrot an der March/N (CRO) bis in den Mai hinein, mit noch 1 Ind. am 12.5. bei Hohenau an der March/N (GWM, YMU). Je 1 Paar wird bei Mistelbach/N (HPK, MSE), Wimpassing an der Leitha/N (RHA) und Oslip/B (AGR, GPA) festgestellt.

Steiermark: Schon am 27. und 28.3. zeigt sich ein erstes ♂ Ind. in den Rosswiesen in Weißenbach bei Liezen (KPO, RPO). Am 2.4. sitzt ein Ziehender auf einem Acker in Vasoldsberg bei Graz (RPA, SPA). Am 9.4. wird 1 ♂ von der verschneiten Teichalm (Angerwirt) gemeldet (FSA), am 12.4. ebenfalls 1 ♂ auf Acker S Ehrensachsen bei Friedberg (AKU) und 1 Ex. am Samitzteich S Graz (JPU) sowie am 18.4. 1 ♂ auf Misthaufen in St. Marein bei Neumarkt (JSP). Am 20.4. rastet 1 Ex. auf den Äckern des Grazer Feldes (HRE). Ab Mai erfolgen vor allem Meldungen aus dem Bergland (JSP, HRE), nur am 6. und 8.5. je 1 Ex. an den Schottergruben bei Unterpremstätten S Graz (JPU) und am 11.5. 1 ♂, 5 ♀ in Obgrün, Bez. Fürstenfeld (FSA). Brutzeitbeobachtungen von der Mitteralm bei Aflenz (AKU) und vom Stuhleck (GMD, ESA).

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): 1 ♀ ist am 6.4. bei Weikertsschlag im Bezirk Gmünd/N (GLO).

Steiermark: 3 ♂ und 1 ♀ werden am 9.4. auf der Sommeralm gesichtet (FSA), 1 singendes ♂ am 19.5. auf der Rettenegger Alm (GMD); Sommerbeobachtungen aus dem Bez. Murau (JSP) und aus der nördlichen Oststeiermark (GMD).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Nach dem massiven Einflug im Jänner/Februar werden an der March/N am 16.3. noch gesamt 1.962 Ex. gezählt (TZU u.a.), bis Ende März werden noch einige kleinere Trupps v.a. in Wien und Umgebung beobachtet, die letzte grössere Ansammlung sind 29 am 4.4. bei Ringelsdorf an der March/N (TZU, RRI). Am 28.5. halten sich mehrere ad. und zahlreiche Jungvögel bei Schandachen im NE Waldviertel/N auf (AGR), am 11.6. sind 2 Ind. bei Neu-Reisenberg in der Feuchten Ebene/N futtersuchend unterwegs (KMA), bei Wien halten sich am 1.7. 5 Ind. auf (HAD, RKO) und in Horn/N ist am 22.7. 1 ad. mit 3 Jungvögeln unterwegs (NWE).

Steiermark: Im Frühjahr 2004 gibt es keine Meldungen von herumziehenden größeren Trupps, nur 1-2 Ex. werden jeweils beobachtet (AKU, GSP, JSP).

Singdrossel (*Turdus pilaris*): Ein Nachtrag zum Winter: Am 1. und 17.1. ist je 1 am Illmitzer Zicksee/B zu beobachten (JLA)! Der erste Sänger wird dann sehr früh am 18.2. in Eisenstadt/B gehört (HPT), ab Mitte März setzt dann die volle Gesangsaktivität ein.

Steiermark: Nur sporadische Meldungen vom Zug: 1 Ex. am 9.3. in Großsteinbach (FSA), am 14.3. 1 in Mauthof bei Murau und am 16.3. erst 1 singendes und später 2 auf einem aperem Feld in Ranten (GSP, JSP). Brutzeitbeobachtungen aus dem Bez. Murau (GSP, JSP).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Ab Mitte März noch vereinzelte Nachweise aus Wien (GDE, MDE), Illmitz (AGR), Hohenau an der March/N (TZU) und aus Spiegelhof im NE Waldviertel/N (GLO).

Steiermark: Am 26.3. halten sich 8 Ex. am Großen Neudauer Teich auf, am 27.3. und am 8.4. wird dort nur noch 1 Ind. gesichtet (FSA). Am 27.3. werden ca. 5 Ex. auf dem Ennsdamm in Weißenbach bei Liezen beobachtet (KPO, RPO).

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*): In Breitenfurt/W singt 1 ab 12.2. bis in den Mai hinein (UHE).

Steiermark: Ein Trupp mit ca. 30 ziehenden Ex. wird am 27.3. in Pichlhöf bei Friedberg gesehen (AKU).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Steiermark: Nur 1 Frühjahrsmeldung: am 23.5. singt 1 Ind. in Weißenbach bei Liezen (KPO, RPO).

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): Der erste Sänger ist am 30.4. bei Rudersdorf im Bezirk Güssing/B zu hören (FSA), am 3.5. sind bereits viele Reviere in den March-Thaya-Auen besetzt (TZU u.a.).

Steiermark: Wie 2003 singen auch 2004 die ersten am 3.5., und zwar je 1 bei der Maierhofermühle an der Laf-



nitz bei Unterlungitz sowie in der Lafnitzau W Loipersdorf. Am 8. 5. wird 1 singendes Ex. im Hartberger Gmoos, am 18. 5. 1 singendes Ex. bei Friedberg und am 30.5. wird wieder 1 Ex. in der Lafnitzau W Loiperdorf gehört (AKU). Im Sugaritzwald singt 1 Ind. am 29.5. (JBR). Im Erlenwald zwischen den Neudauer Teichen singen am 17.5. 2 ♂ und am 9.6. ist dort immer noch 1 singendes ♂ zu vernehmen (GMD).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Steiermark: 2-3 ♂ singen vom 4.5.-4.6. an den Neudauer Teichen (GMD).

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Steiermark: Der erste Gesang von 1 Ex. wird am 24.4. an den Kirchberger Waldteichen vernommen, am 26. und am 30.4. singen dort 3 Ex. (GMD, JPU). Am 4.5. singen am Fuchsschweifteich bei Neudau 3 ♂ und am Großen Neudauer Teich 2 ♂; am 17. und 20.5. singen am Fuchsschweifteich noch 2, am Großen Neudauer Teich nur mehr 1 ♂ (GMD, RPA, SPA). Am 16.5. ist 1 Ind. auf einem Bootsteg am Furtnersteich zu sehen (JSP). Am 6.7. werden 2 Ind. an den Waldteichen in Kirchberg gesehen, wobei ein Vogel intensiv warnt (GMD); am 16.8. 1 Ind. an einem Gartenteich in Ranten (JSP).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): Am 3.5. singen die ersten an der March/N (TZU), am 4.5. ist einer in einer Hecke in St. Valentin/N zu hören (FUI).

Steiermark: Am 21.4. singt der erste im Stadtpark in Bad Radkersburg (MFO), in Graz-Lustbühel sitzt am 7.5. 1 Durchzügler bei starkem Regen in einer Hecke (SZI). Zwischen 17. und 25.5. singen insgesamt 4 Ex. in Stögersbach bei Friedberg (AKU); am Furtnersteich ertönt der erste Gesang im Schilf am 30.5. (JSP) und schließlich werden rund um die Neudauer Teiche am 3.6. mind. 12 singende ♂ gezählt (GMD). An den Kirchberger Waldteichen wurden am 6.7. 5-6 Reviere festgestellt (GMD).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Steiermark: 1 Durchzügler singt am 9.5. in einem Hausgarten in Leibniz (JBR). 1 ♂ singt am 17.5. am Großen Neudauer Teich und ebenfalls 1 ♂ am 9.6. am Fuchsschweifteich bei Neudau (GMD).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Steiermark: Der erste Gesang wird am 28.4. von 2 ♂ an den Kirchberger Waldteichen vernommen (JPU). Am 6.7. singen dort noch immer 2 ♂ (GMD) und am 15.8. wird 1 Ex. an den Waldteichen bei Kirchberg beobachtet (RPA, SPA). Am 1.5. singt 1 Ind. am Schwabenteich bei Oberrakitsch (JBR) und am 8.5. 1 am Spiegelseich bei Preding (JPU). In einem Weidengebüsch am Schilfrand des Großen Neudauer Teiches hält sich am 17.5. 1 Paar (♂ sing.) auf. Am Fuchsschweifteich ist am 3.6. ebenfalls 1 Paar (♂ intensiv singend) anzutreffen; bei einer Kontrolle am 12.7. singt an der gleichen Stelle 1 ♂ (GMD).

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*): Ab 21.3. singt einer am Güssinger Fischteich/B (FSA, OSA), beim Seebad Breitenbrunn/B sind am 22.3. min. 5 zu hören (ARA). Am Kühleich Hohenau an der March/N gelingt am 31.5. der erste Brutzeitnachweis, jedoch bleibt es bei dieser Einzelbeobachtung (JSC).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): Steiermark: Wie im Jahr 2003 ertönt auch 2004 der erste Gesang am 4.5.: 1 Ex. auf einem Obstbaum in St. Marein bei Graz. Am 6.5. wird ein Zügler in einem Gebüsch S Graz festgestellt (JPU). Am 8., 14. und 15.5. ist je 1 ♂ in Fürstenfeld zu sehen und zu hören (FSA); am 8.5. rastet in einem Garten in Ranten 1 Ind. in einem Ribiselstrauch (GSP, JSP); am 26.7. überlebt 1 juv. Ind. den Aufprall an eine Fensterscheibe in Ranten (GSP, JSP).

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Steiermark: Eine in der Steiermark seltene Beobachtung gelingt am 23.5. mit 1 immat. ♂ in Graz-Lustbühel (SZI).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Bei Illmitz/B wird am 9.4. der erste Gesang gehört (AKO).

Steiermark: Das erste Ex. singt in diesem Frühjahr am 19.4. S Friedberg (AKU). Am 20.4. werden 2 Ex. auf Weiden am Mürzufer in Krieglach gesehen (IMA) und 1 Ex. am Samitz-Teich S Graz beobachtet (HRE). Am 22.4. singt ein ♂ in Leibnitz (JBR) und ein ♂ ist schon in einer Hecke eines Gartens in Ranten anwesend (GSP, ISP, JSP). Am 24.4. wieder 1 singendes ♂ S Friedberg (AKU) und am 25.4. singt 1 vor dem Bahnhof in Bad Radkersburg (MFO). Im Mai treffen noch Meldungen aus dem Bezirk Murau (JSP), vom Murstau Köllach bei Niklasdorf (HRE) sowie aus dem Bezirk Radkersburg (MFO) ein und am 27.6. singt 1 auf der Jauringer Alm (AKU).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Steiermark: Am 17.4. rastet bereits 1 ♂ in einem Garten in Ranten, bis zum 2.5. sind es insgesamt 5 Ind. (GSP, JSP). Die Beobachtungen häufen sich bis Ende April: Am 24.4. singt ein 1 ♂ bei der Weinseißmühle in Burgau (FSA), am 25.4. wird 1 Sänger in Goritz bei Bad Radkersburg gehört (MFO), am 26.4. das erste ♂ im Singflug am Ufer des Kirchberger Waldteiches und am 4.5. 1 singendes ♂ am Großen Neudauer Teich (GMD). In Graz singt am 11.5. 1 ♂ am Lustbühel (SZI); am 23. und 24.5. je 1 Ind. bei Friedberg (AKU)

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): Steiermark: Je 1 singendes Ind. ist am 9. und 10.5. in Thondorf S Graz anzutreffen; am 19.5. 1 singendes ♂ in Stallhofen und am 20.5. 1 in Feldgehölzen in Kalsdorf bei Graz (JPU). Erst am 31.5. singt 1 ♂ in Ranten und am 6.6. 1 in Tratten (GSP, JSP).



Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Anfang April die ersten Sänger in St. Valentin/N (FUI) und an der Thaya/N (TZU).

Steiermark: Die erste Beobachtung aus der Steiermark ist mit 26. 3. datiert: 3 Ind. in der Murau in Mitterling bei Bad Radkersburg (MFO); am 7. 4. treffen die ersten in Ranten ein (GSP, JSP).

Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*): Bei Gleissenfeld/Neunkirchen singen am 5.6. zwei m (ARA u.a.), am 3.7. sind min. 3 Sänger bei Lunz/Eisenwurzen (ARA).

Steiermark: Am 24. 4. wird 1 Ex. auf einer kleinen Kiefer am Fuchsschweifteich gesehen und gehört (FSA); bei Oberwölz am 27. 6. 1 Ind. singend im Föhrenwald (JSP).

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Nach der ersten Meldung am 11.4. in Eisenstadt/B (HPT) rascher Einzug in die Brutreviere.

Steiermark: Der erste singt vom 13.4. bis 7.5. in Graz am Lustbühel (SZI) und am 23.4. werden im Stadtwald in Fürstenfeld 4 singende ♂ gezählt (FSA). Am 24.4. erscheint der erste am Murstau Köllach bei Niklasdorf, wo auch am 8.5. 1 singendes Ex. anzutreffen ist (HRE). Am 2.5. wird das 1. singende ♂ in Gscheid bei Birkfeld festgestellt (GMD).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): Steiermark: Erst am 15.3. erfolgt die erste Beobachtung im Frühjahrzug 2004 in den Murauen bei Bad Radkersburg (MFO). Am 16.3. singt 1 Ex. im Hartberger Gmoos und am 18.3. Je 1 Ex. S Friedberg (AKU) und in Graz (HPH). Ebenfalls am 18.3. wird der erste in einem Garten in Ranten gesichtet (GSP, JSP); am 20.3. singt 1 ♂ in einem Mischwald nahe Prebuch bei Weiz (GMD); der erste Gesang in der Obersteiermark wird am 21.3. in Ranten gehört (JSP). Am 3.4. hört man den ersten singenden Vogel in Weißenbach bei Liezen (KPO, RPO) und am 18. 4. halten sich ca. 10 Ind. im Schilf- und Rohrkolbenbestand des Furtnersteiches auf (JSP).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Der erste Heimzügler singt schon am 31.3. bei Illmitz/B (AGR) und am 2.4. an der Oberen March/N (AKÜ).

Steiermark: Nur spärliche Meldungen vom Zugeschehen in der Steiermark: am 10.4. singen 2 am Liebmann-Teich bei Bad Radkersburg (MFO) und ebenfalls am 10.4. rasten ca. 5 Ind. am Ennsdamm in Weißenbach bei Liezen (KPO, RPO). Am 12.4. wird 1 Ex. in einem Garten in Ranten beobachtet (JSP) und 1 singendes ♂ am 10.5. in einem Jungwald E Strallegg (GMD).

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*): Steiermark: Nur eine Frühjahrsmeldung: am 4.4. singt 1 Ex. bei Friedberg (AKU).

Gelbbrauenlaubsänger (*Phylloscopus inornatus*)*: Steiermark: 1 singendes Ind. wurde am 17.4. am Lustbühel bei Graz entdeckt (SZI) – bei Anerkennung der vierte Nachweis für Österreich, der erste im Frühjahr.

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Steiermark: Die erste Frühjahrsmeldung kommt am 2.5. aus einem Birkenwald bei Gscheid bei Birkfeld (GMD). Maibeobachtungen werden vom Furtnersteich, aus Ranten, Tratten und Krieglach gemeldet (IMA, JSP).

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): Bei Hadersfeld-Klosterneuburg/N singen am 12.5. die ersten 2 (AKO).

Steiermark: 1 ♂ (2. Sommer) wird am 6.5. am Lustbühel in Graz beobachtet (SZI).

Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*): An der Schmida bei Tulln/N lässt sich am 30.4. der erste Sänger hören (CAU).

Steiermark: Im Frühjahr wird erstmals am 17.4. 1 singendes ♂ im Stadtpark Leibnitz (JBR) und 1 ♂ in Fürstenfeld (FSA) beobachtet. Am 21.4. singt 1 Ex. bei Vasoldsberg (RPA, SPA) und 3 singende ♂ präsentieren sich am 24.4. in Mitterling bei Bad Radkersburg (MFO). Am 26.4. werden ein Paar im Botanischen Garten in Graz, einige Ex. (davon 1 Brutpaar im Nistkasten) im Grazer Stadtpark und in der Schuberstraße gehört und gesehen (RPA, SPA). Im Mai, Juni und Juli werden singende und brütende Schnäpper in Graz und Graz-Umgebung sowie in den Bezirken Fürstenfeld und Hartberg festgestellt (GMD, RPA, SPA).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Erste Durchzügler erscheinen ab 12.4. bei Rabensburg an der Thaya/N (RRI) und am 24.4. in der Hölle bei Illmitz/B (GTE), bei Breitenbrunn/B (ARA), Passendorf an der Pulkau/N (DWA) und Neufeld an der Leitha/B (RHA).

Steiermark: Der erste Durchzügler wird am 22.4. in Leibnitz gesichtet (JBR). Ab dem 24.4. häufen sich die Zugmeldungen: an diesem Tag 3 ♂ am Fuchsschweifteich (FSA), 2 am Murstau Köllach bei Niklasdorf (HRE) und 1 ♂♀ in Ratschfeld sowie 2 ♂ in Ranten (JSP). Am 25.4. sitzt 1 ♀ in einer Schlehdornhecke S Friedberg (AKU), 1 ad.♂ am Furtnersteich, 2 ♂ bei Tratten sowie 1 ♂ in Ranten (JSP). Anfang Mai ziehen noch einzelne in der N Oststeiermark (GMD) und im Bez. Murau (JSP). Ein ♂ singt am 14.6. im Leibnitzer Stadtpark (JBR).

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*): Am 5.4. ist 1 Ind. im Steinbruch Forchtenstein bei Mattersburg/B (HPT).

Steiermark: Eine Brutzeitbeobachtung aus der Bärenschützklamm bei Mixnitz: am 27.6. wird dort 1 Ex. gesichtet (IPR).



Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Am 18.3. singt 1 bei der Biologischen Station Illmitz/B (AGR), am 30.3. kann ein Trupp von 13 Ind. dort gesehen werden (AGR).

Steiermark: Nur 2 Durchzugsdaten aus der Steiermark: am 4.4. rasten 3 Ex. am Fuchsschweifteich (FSA) und am 18.4. 2 Ind. im Rohrkolbenbestand des Furtnersteiches (JSP).

Pirol (*Oriolus oriolus*): Das erste ♂ wird am 22.4. bei Rudersdorf/B gesichtet (FSA).

Steiermark: Am 26.4. singen die ersten 3 in Kellendorf bei Bad Radkersburg (MFO); ab 1.5. bis 12.8. am Lustbühel in Graz, wo 1 Brutpaar erfolgreich (4 juv.) brütet (SZI). Am 4.5. wird am Fuchsschweifteich ein Paar, ♂ intensiv singend, beobachtet, am 17.5. singen 4 ♂ in den Wäldern um die Neudauer Teiche (GMD). Im Stiftingtal in Graz werden von 23.-25. 7. Rufe von 3-4 Ind. (♀ und/oder juv.) aus Baumkronen am Waldrand gehört (RJA).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): Am 3.4. hält sich ein kleiner Trupp von 11 Vögeln am Güssinger Fischteich/B auf (FSA).

Haubenmeise (*Parus cristatus*): Am 27.3. wird 1 Ex. bei Waltersdorf an der March/N entdeckt (RPR).

Neuntöter (*Lanius collurio*): Ab Ende April erfolgt der Einzug in die Brutreviere, bis Ende Juli scheinen in den meisten Revieren die Jungvögel ausgeflogen zu sein. Auf einer Probefläche bei Weikersschlag SW Gmünd/N konnten heuer auf 180 ha 3 Reviere festgestellt werden, im Gegensatz zu keinem 2000 und nur 1 2003 (GLO).

Steiermark: Der Einzug in die Brutgebiete beginnt am 1.5. mit dem 1. Paar in Vasoldsberg bei Graz (RPA, SPA) und 1 ad. ♂ in Ranten (GSP, JSP). Brutzeitbeobachtungen aus Graz-Lustbühel: 3 Brutpaare mit 5 juv. (SZI), aus dem Bezirk Murau (GRO, GSP, JSP), aus Voralpe (SBE), Waisenegg bei Birkfeld (GMD), Vasoldsberg, Hausmannstätten und von der Tauplitz (RPA, SPA).

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*): Am 2.6. wird bei Illmitz/B 1 Paar beobachtet (JST). Am 7.7. kann noch 1 ad. am Albersee/B beobachtet werden (CRO). Nördlich von Nickelsdorf/B ist am 19.8. und 20.8. eine Familie mit 1 ad. und 3 juv. zu sehen (ARA, RRI, HMB). Südlich von Nickelsdorf/B wird wenige Tage später am 23.8. möglicherweise derselbe Trupp mit diesmal 2 ad. und 4 juv. beobachtet (RRA). Es ist wahrscheinlich, dass es sich um Vögel handelt, die auf der benachbarten ungarischen Seite gebrütet haben.

Steiermark: 1 Ex. ist am 7.6. in Stainz bei Straden (MIT). 2 weitere Beobachtungen sind bislang nicht dokumentiert worden.

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Im Jahr 2004 kam es in Niederösterreich zu einem starken Rückgang des Raubwürgerbestandes von 47 besetzten Revieren 2003 auf nur mehr 29 Reviere 2004. Grund dürfte – besonders im Waldviertel – der strenge Winter gewesen sein. Im Laaer Becken konnten heuer keine Bruten nachgewiesen werden (LSA u.a.). Ein Vogel mit Merkmalen der östlichen Unterart *homeyeri* (*) besetzt zumindest von 22.1. bis 15.2. ein Revier bei Bernhardsthal an der Thaya/N (GJU, ARA, GTE, u.a.), was den 2. Nachweis für Österreich nach einem Vogel im Herbst 2002 an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf/N bedeutet!

Steiermark: Am 14.3. noch eine Beobachtung eines Ind. W Preding (HPH, CPH).

Dohle (*Corvus monedula*): Die grösste burgenländische Kolonie im Steinbruch St. Margarethen/B scheint sich seit 1990 fast halbiert zu haben – heuer konnten nur mehr 52 Paare gezählt werden (AGR, HPT). In Poysdorf im N Weinviertel kreisen am 15.3. gesamt 28 Ind. bei der Kolonie (MDE), bei Götzendorf/N halten sich am 20.3. 40 Ind. auf (MDE, JFÜ). Im Park von Günselsdorf bei Baden/N brüten 10 Paare in Platanen (HHE). An der March/N sind die Zollhäuser Ringelsdorf mit min. 8 Paaren besetzt (TZU), im Schloss Rabensburg brütet zumindest 1 Paar (TZU). Bei Kleinrust bei Herzogenburg/N (13 Paare, MBI) nutzen die Dohlen so wie in Weiden/B Sandhöhlen als Brutplatz.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Späte Wintergäste sind gesamt 123 am 2.4. an der March/N (TZU), zuletzt ist 1 Vogel am 18.4. bei Drösing zu sehen (MDE u.a.). Die grössten burgenländischen Brutkolonien sind in Gattendorf mit min. 140 Brutpaaren (AGR, BWE) und das Feriendorf Pannonia beherbergt an die 80-100 Paare (MRI), in Weiden/Neusiedl halten sich gesamt 10-20 Ind. bei der Kolonie auf (AGR) und die grösste niederösterreichische Kolonie in Wiener Neustadt weist 255 Brutpaare auf (FGE).

Kolkrabe (*Corvus corax*): Im Burgenland wird am 6.2. bei Oberwart 1 Paar gesichtet (PRD), bei Güssing max. 6 Ind. am 7.2. (FSA), am Güssinger Teich halten sich am 16.3. gesamt 7 Ind. auf, wohl Nichtbrüter (FSA) und über dem Steinbruch St. Margarethen fliegt 1 Paar am 6.4. (HPT). An der March/N wird ein Höchstbestand von min. 5 Revieren (MBI, MDE, KDO, PHO, YMU, GWM, FHA, RPR) festgestellt, ansonsten wenige Meldungen. An der Donau/N werden bei Orth 1 Paar (HAD, RKO), bei Stopfenreuth ein Trupp mit 5 Ind. (KKR) und bei Weidling ebenfalls 1 Paar gesichtet (LTE). Die Sommerbeobachtungen beschränken sich auf den Raum Hohenau/N (TZU, MRÖ) und Markthof/N (KDO).

Steiermark: Beobachtungen abseits der bekannten Brutgebiete: am 1.4. fliegen 8 Ex. rufend über Fürstenfeld nach W, am 9.5. überfliegen 2 Ind. den Fuchsschweifteich und am 21.8. wird dort 1 Ex. gesehen (FSA).



Star (*Sturnus vulgaris*): Nach durchgehender Überwinterung im Marchgebiet/N können am 10.2. bereits 100 am Schlafplatz in Hohenau gezählt werden (RMA), am 12.2. halten sich in Hohenau min. 60 (TZU) und zusätzlich an March und Thaya noch 158 (TZU u.a.) auf. Kleinere Trupps sind im Februar auch in Grossau bei Baden/N (MST), Gattendorf an der Leitha/B (HPT), Pinkafeld/B (AKU) Mühlfeld bei Horn/N (DWA) und Wien (BHA, GWI, WZA) auffallend. Wenige Meldungen von Trupps bis zu 200 aus Niederösterreich und dem Burgenland im März, Anfang April werden dann am 2.4. über 7.000 entlang von March und Thaya gezählt (TZU u.a.)! Bereits am 25.5. erscheinen hier die ersten Sommertrupps mit z.B. 150 bei Lasse/N (MDE, TZU) und 360 am 4.6. bei Hohenau/N (TZU). Grosse Sommertrupps sind 6.070 am 2.7. bei einem Schlafplatz westlich Hohenau an der March/N (TZU) und 1.330 bei Dürnkrot/N am 31.7. (CRO).

Steiermark: Ein erster Ziehender taucht am 15.1. in Fürstenfeld auf (FSA), am 30.1. fliegen ca. 1000 Ex. über den Stadtgraben in Bad Radkersburg (MFO), in Speltenbach sind am 18.2. 2 Ind. zu beobachten (FSA). Am 13.3. bzw. 21.3. treffen die ersten in Weißenbach bei Liezen (KPO, RPO) und in der Puxer Au ein (JSP). Ziehende Trupps im Bezirk Radkersburg: am 8.3. 50 in Mitterling, am 17.3. 400 in Zeltling und am 1.6. 100 in Zeltling (MFO).

Feldsperling (*Passer montanus*): Originelle Nistplätze finden insgesamt 10 Paare in alten Metallrohren in Illmitz/B (25.6.), die als Weingartensteher verwendet werden (AGR).

Buchfink (*Fringilla coelebs*): Steiermark: Im Spätwinter und Frühjahr 2004 werden keine großen Schwärme umherziehender Buchfinken gemeldet; ein Trupp von ca. 30 Ex. (darunter 2 Bergfinken) fliegt am 27.3. in Pichlhöf bei Friedberg ein (AKU).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Ein kleiner Trupp von 6 Ind. hält sich am 17.3. im Wienerwald bei St. Christophen auf (CRO), 1 ♂ ist am 18.3. und 9.4. bei Ottenstein im Waldviertel (DWA), für „ohrenbetäubenden Chorgesang“ sorgen mehrere 100 am 11.4. in Puchenstuben am Ötscher/N (EKA, ARA) und am Wechsel singen am 12.4. mehrere ♂ bei St. Corona/N (ARA) und ebenso 2 am 25.4. (JLA).

Steiermark: Als letzter Wintergast wird am 15.4. 1 singendes ♂ auf einer Rotbuche SE Strallegg beobachtet (GMD).

Girlitz (*Serinus serinus*): Anscheinend überwintern einige bei Drösing an der March/N: am 13.1. werden 8 und am 12.2. zwei Ind. beobachtet (MBI). Ab Mitte März erste Gesangsaktivität bei Neufeld an der Leitha/B (RHA), am 14.3. rasten 7 bei Gramatneusiedl in der Feuchten Ebene/N (MDE, JFÜ).

Steiermark: In den südlichen Landesteilen singt der 1. am 19.3. in Fürstenfeld (FSA); in der Obersteiermark am 12.4. in Ranten (GSP, ISP, JSP).

Zitronengirlitz (*Serinus citrinella*): Steiermark: 1 ad. wurde am 3.8. auf der Tauplitzalm (Steiermark) auf 1600 m entdeckt (RPA, SPA) und 1 weiterer ad. war am 5.8. auf der Hintereggalm bei Liezen auf 1220 m (ULI).

Bluthänfling (*Carduelis cannabina*): Nachtrag zum Winterbericht: Erstaunlich hohe Zahlen im Spätwinter an Thaya/N und March/N – insgesamt 2.437 am 12.2. (TZU u.a.) mit einem grossen Trupp von 700 bei Dürnkrot (CRO). Ansonsten werden am 17.2. gesamt 15 bei Pinkafeld/B (AKU) und am 15.3. ca. 20 bei Gumpoldskirchen an der Thermenlinie/N (AKO) gemeldet.

Steiermark: Ein großer Trupp mit mehr als 400 Ex. fällt am 27.2. in Großwilfersdorf ein (FSA).

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): Nachtrag zum Winter: am 13.1. rasten 3 bei Drösing an der March/N (MBI). 1 ♂ im Prachtkleid wird, leider schon tot, bei Horn/N am 17.4. gefunden (DWA). Am 8.6. überfliegt 1 bei Würnsdorf/Pöggstall (SZE).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): Einige Beobachtungen von kleineren Trupps im Burgenland bei Eisenstadt am 1.6. (HPT), bei Podersdorf am 13.6. (ARA), bei Illmitz am 1.7. (AGR) und bei Forchtenstein am 13.7. (ARA). Über Wien-Speising werden im Juni (10., 16.) und Juli (4.) ebenfalls kleinere Trupps gehört (AGR). Grösster gemeldeter Trupp sind gesamt 61 über den Anlandebecken Ringelsdorf an der March/N (GWA, TZU)! Weiters etliche Beobachtungen von Trupps bis zu 28 am 9.7. über Hohenau/N (TZU). Im August nur noch 2 am 27.8. bei Oberweiden/N (NTE).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Ein Sänger ist vom 27.5. bis 11.7. immer wieder an den Güssinger Fischteichen/B zu hören (FSA, OSA) und für die March-Thaya-Auen/N gelingt am 4.6. in der Hrudka bei Hohenau der 6. Nachweis im Gebiet (TZU).

Steiermark: Am 1.6. singt 1 grünes ♂ in Fürstenfeld (FSA), am 6.6. singen 2 ♂ im Nordteil des Hörfeldes (GSP, ISP, JSP).

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*): Nachtrag zum Winter: Am 11.11.2003 ist 1 Ind. bei Spannberg im Weinviertel/N (MBI), am 23.1. rasten 7 Ind. am Steinberg im NE Weinviertel/N (MBI, SWE) und ein Trupp von 46 hält sich am 29.1. bei Erdberg auf, ebenfalls im NE Weinviertel (MBI, SWE)!

Steiermark: Ein ♂ ist am 9.3. am schneefreien Wegrand eines Feldweges in Nestelbach bei Ilz anzutreffen (HHA).



Goldammer (*Emberiza citrinella*): Am 5.2. singen 2 ♂ bei St. Valentin/N (FUI).

Zippammer (*Emberiza cia*): Bei Unterloiben in der Wachau/N singen am 7.6. min. 4 ♂ (DWA).

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*): Nachtrag zu Winterbericht: Zumindest an der March/N in geringer Zahl überwintert, es können am gesamten Flusslauf am 12.2. bereits 104 Ind. festgestellt werden (TZU u.a.)!
Steiermark: Am 21.3. hält sich 1 ♀ im Ufergebüsch des Furtnersteiches auf, am 18.4. ebendort 1 ♂ (JSP); am 1.5. 1 Ind. auf Misthaufen in Weißenbach bei Liezen (KPO, RPO); am 17.5. 1 Paar im Schilf des Fuchsschweifsteiches (GMD).

Graupammer (*Miliaria calandra*): Noch ein zusätzlicher Wintertrupp ist am 23.1. in Erdberg im NE Weinviertel zu beobachten (MBI, SWE). Am 25.2. singen bereits 4 bei Halbturn/B (HPT). Vereinzelt gibt es aus dem Neusiedler See-Gebiet, der Thermenlinie, dem Mittelburgenland und dem zentralen Waldviertel bei Horn. Steiermark: In Stögersbach bei Friedberg wird am 17.5. 1 Ex. gesehen (AKU).

Der **Redaktionsschluß** für das nächste Heft ist der **30. Jänner 2006**. Diese Ausgabe beschäftigt sich mit dem Herbstzug und Winter 2004. Da aus Gründen der Aktualität für zukünftige Zusammenstellungen eine Zusammenfassung nicht mehr nach Saisonen (z.B. Brutzeit, Herbstzug u.s.w.), sondern nach Monaten (Jän-März, April-Juni, Juli-Sept., Okt.-Dez.) vorgesehen ist, wird diese Ausgabe nur Beobachtungen bis zum 31.12.2004 beinhalten. Das Jahr 2005 wird dann in einer einzigen Ausgabe behandelt. Daten für dieses Heft schicken Sie bitte bis zum **31. März 2006** auf den im Büro erhältlichen Meldekarten ebenfalls an das BirdLife Büro bzw. für Beobachtungen aus der Steiermark an Hartwig W. PFEIFHOFER (Adresse siehe Impressum).

Ausfüllen der Meldekarten:

Grundsätzlich sind zur Meldung interessanter Vogelbeobachtungen die im BirdLife-Büro erhältlichen und altbewährten ID-Zetteln auszufüllen. Zetteln oder Sammelisten in jeglicher Form sind natürlich auch willkommen, wobei wir darauf hinweisen möchten, daß diese zumindest die Eckdaten (Vogelname, Beobachtungsort, Anzahl der Individuen und Beobachtungs- und Nachname) enthalten müssen, um hier zitiert werden zu können. Beobachtungen von mit * gekennzeichneten Arten werden nur zitiert, wenn auch ein Beobachtungsprotokoll eingeschickt wurde. Weitere Informationen, die in der BirdLife-Datenbank gespeichert werden, sind die Koordinaten der jeweiligen Rasterminute (N. Breite, Östl. Länge), sowie (jedenfalls bei Brutnachweisen) die Seehöhe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [0015](#)

Autor(en)/Author(s): Donnerbaum Karin, Tebb Graham, Dvorak Michael, Pfeifhofer Christine, Pfeifhofer Hartwig Wilfried

Artikel/Article: [Beobachtungen Frühjahrszug und Brutzeit 2004. 48-75](#)